

Dis ist der aid wie ain jegelicher zoller sweren sol / Dis nachgeschriben artickel, trúlichen zů halten, den zoll / in zů ziehen

Jtem Des Ersten sol er sweren minem gnádigem herren, vnd ainem jeden / vogt an sinr gnaden statt, Trúwen zů^a Dienst zů halten, minem gnádi / gen herren trúw vnd hold zů sin, Siner gnaden nuz fúrderem vnd schaffen. / vnd siner gnaden schaden warnen vnd wendden, nach sinem besten vermugen / Desglýchen ainem jeden vogt, nit minder noch weniger denn minem gná- / dígem herren, trúw vnd hold zů sin, sinen nuz fúrdern vnd schaffen, vnd sinen schaden warnen vnd wenden, vnd im gehorsam vnd gewértig zů sind jn allen / zimblichen sachen vnd befelchen.

Zum andren des zols ain flýssig vf sáhen zehaben, vnd des trúlich / warrten, vnd siner gnaden oder ains vogtz gescháfftten, vnd och mit and- / ers sich daran nit lássen verhindern, vnd was an dem gemelten zoll / gefelt, jn sinen aignen nucz nit brúchen noch veraberhandlen, Sunder / alles so gefelt, zů aines vogtz handen zů antwúrten

Er sol zů zimblichen zýten mit ainer höwen vff die stráss gon, die / gúllen vslassen, etwann stain darýn werffen, vnd den wég bessern / ýe zů zýten, so er des statt vnd wýl hât, da mit dester fúro sch- / aden, vnd clag verhút werde

Er sol och táglich wa es mit fúg sin mag zumm morgen essen vnd / zumm nacht mál vff dz schloss gön, vnd da obnen essen, vnd kain mál / im wircz hús essen, Es begeb sich dann, das sólichs nit sin mócht, fúr / vnd schadens halb, So sol er dasselb zimblicher máss halten, vnd was er / also der gstat oder etwan jn ainer vnder ýrten die er mit kófflü- / ten, vnd andern zolshalb zimblicher máss túdt, das sol aber alles vfge- / schriben, vnd ainem vogt verrechnet werden, vnd sich kainer geselsch - / aft beladen, Dar vs schad erwachsen mócht

Das Zoll brot Sol von jtem zů jtem vfzaichnet, vnd wa hin es / an gelegt wirt ainem vogt verrechnet werden. Och sol ain zoller/ kainem baiten er wisse denn das es gewiss seý, álles trúlich vnd vn - / gefarlich

a «zů» durchgestrichen.

p. 2

Balczers

Jörg Pargannt gibt Järlich von den zwaijen Ta - / fernen zû
Balczers vnd zû Trisan vnd och von / dem tailer ambt¹

iii lib. pfeffer

Jörg Pargannt, gibt jârlich v Schilling Pfg. Jag gelt vnd / v Schil-
ling Pfg. wisen zins âb siner wis vff, Lawal,² geleg - / en, Stost
vfwert dem landnach, och gegen dem berg / wert vnd jnwertt gegen
dem dorff balczers, an die gemainen wisen, gegen dem
rÿn werret an das Hofgût / zû gûtenberg, vnd abwert dem
landnach an gallus / rûschen gût - x Schilling Pfg.

Jörg Pargannt¹ gibt von der fûrlaiti,³ ain Jâr, mer / oder minder
Denn das ander

p. 3

Paule fÿrabend zû Trisan

Gibt ab ainer wisen vff Seluaplou¹ gelegen, Stost / gem rÿn
wert an die Landtsträss, abwert dem Land / nach an Hans
erharts gût, gegen dem berg wert / an Haintz gahainis wis
vfwert dem Landnach an / marx gurtnâtschers kinden gût -
x Schilling Pfg.

p. 2

1 tailer ambt, die Vermutung Bûchels (JbL. 1906, 36 Anmerk. 2) ist irrig, (freundliche Mitteilung Dr. Bilgeris). Der Teiler, tailer, hatte vielmehr das vom einzelnen Fuhrmann oder Säumer gemäss der Kehrordnung zu befördernde Warenquantum (vgl. Urbar p. 9, 11, 32, 33 usw.) festzulegen. Der Teiler hatte hier die Zuteilerrolle im Transportiron. Zahlreiche Beispiele im Schweiz. Idiotikon, XII. Bd. Spalte 1567 ff., 1574 ff. Zur Organisation der Transportgenossenschaften (Rodfuhrwesen) vgl. Schweiz. Idiotikon VI. Bd. Spalte 589 ff., besonders Spalte 591 f. lit. d. — Zum Namen Pergant vgl. JbL. 1902, 21, 30 (Bûchel); JbL. 1939, 102 (Ospelt); JbL. 1940, 48, Siegel Nr. 51 (Ospelt); JbL. 1926, 120 ff. aus dem Jahre 1537 Juni 4.; JbL. 1957, 85 (Tschugmell); Kaiser, 364; KB. 365; vgl. p. 4 des Urbars. — 2 Laval, Lawald, Flurname Balzers, I; nach Bûchel von Rûfe gebildetes Land. JbL. 1906, 63 (Bûchel); JbL. 1911, 68. — 3 fûrlaiti, Geleit fremder Personen, welche den Geleitspfennig dafür entrichteten (denarius conductus).

p. 3

1 Selnaplou. Salvaplana, alter Flurname zwischen Triesen und Balzers. Flur Balzers I, IV; Triesen XVI; JbL. 1911, 93; LUB. I/1 74 f. -

Steffan rāstli/

Gibt von der mūli zū balczers mit stampf plúwel / vnd brunnen,
nach sag sins Lehenbriefs - / Jārlich ii fiertil² schmalz zwen wér kās³
vnd x hūner

p. 4

Trisan

Hond Jnn dise nachgemelte stucki gūt zū/ erblehen, die vor nesa
fýr abedin Ingehebt / hāt

Jtem des schūlers bömgarten genant, stost vorna an die /
Haingassen,¹ vnd an V̇lrich rýgen Hinna an Hans blan-
gken gūter, Zū der dritten an Jörg Parganten gūt das / er Von
sinr swiger elspálin kouft hāt, Zū der vierden / sýten an Hain-
rich gahainis Caspar Kindlis frōwen / Vnd an Hans
blancken gūter -

Me anderrthalb Juchart acker Jm vsse n gapont² gelegen / stos-
send vfwert an v̇nser frowen gūt, vswert an Haincz / ga-
hainis, vnna an Jos gantenbains, Jnwert an Jörg / Par-
ganten gūter-

Me zwo halb Juchart acker Jn frassen³ gelegen, stösst / vfwert an
Peter tāschers Kinder, vswert an V̇lrich / Kindlis Kinder,
abwert an Hans gantners Jnwert an / V̇lrich rýgen gūter -

2 fiertil, viertel, *gewöhnlich Hohlmass von ca. 20 Liter, vgl. Bilgeri B., Der Getreidebau im Lande Vorarlberg, 4 Anmerk. 7; als Gewichtsangabe sind nach Büchel 1 Viertel gleich 14 Pfund, JbL. 1906, 36, Anmerk. 7. — 3 wér kās, ein Wárkās gleich 30 Pfund.*

p. 4

1 Haingasse, bei Ospelt (JbL. 1911) nicht erwähnt; heute erloschene Bezeichnung. — 2 Jm vssern gapont, Gapont, Triesen VIII; JbL. 1911, 42; LUB. I/1, 169 Anmerk. 2, p. 217 ff; ferner JbL. 1902, 31, 116, 139, (Büchel); Kaiser, 307; Kdm. 5. — 3 frassen, Triesen XII; (JbL. 1906, 64) bei den Eschen, frassa; JbL. 1911, 39; JbL. 1902, 31 (Büchel).

So stost, das ander, halb Juchart. vfwerrt vnd vswert / an V̇lrich ṙygen, abwert an J̇örg ṗalis, Jn wert an / Hainrich bergers erben ġüter -

Mer ain wis żu Burschils⁴ gelegen, Stost vfwerrt an / die almain, vnd an den ṁulbach,⁵ vswert an V̇lrich / ṙygen, abwert an der Kindli, Jnwert an Caspar / Kindlis ġüter -

Me die Hofstatt die des scḣulers was obna Jm dorff ge - / legen, stost żu dṙyen ṡyten an die gassen, ainhalb an / V̇lrich Kindlis Hofstatt -

p. 5

Mer das vnder sṫückli, Stost żu dṙyen ṡyten an die Hain - / gassen, żu der vierden an des alten V̇lrich Kindlis ġüt -

Me ain Juchart acker Jn quader¹ gelegen, stost vfwert an / melch tafärsers, vswert an cläs banczers ġüter abwert / an die Landtsträss,² Jn wert an michil Kindlis gut-

Me ain wis vff rungals³ gelegen, stost żu zwajen an / den ṁulbach, vfwert an die Hain gassen, inwert / an Hainrich lifers ẇybs ġüter -

Me ain wisen l̇ydt hinder sant mamerten⁴ zẇuschen / beden gassen^a ẇegen, Stost ainhalb an das ḃächli / Jnwert an des pfarrers ġüt -

4 burschils, weiter nicht verifizierbar; nach Büchel (JbL. 1906, 64) Burg Schiels weil dort die Burg derer von Schiel stand. JbL. 1911, 29; JbL. 1902, 31 (Büchel).
5 ṁulbach, Mühlbach, Triesen XI; JbL. 1911, 77.

p. 5

a Durchgestrichen.

1 quader, in Triesen schon im 13. Jahrhundert genannt; vgl. p. 88 Anmerk. 2 in diesem Band. JbL. 1911, 86 (Ospelt); JbL. 1902, 31 (Büchel). — 2 landtstrass, Landstrasse (alte), vgl. p. 88 Anmerk. 3 in diesem Band. — 3 rungals, Runkels, Triesen VIII. IX; JbL. 1911, 93 (Ospelt). Kaiser, 307; Runggal auch als Familienname bekannt, vgl. LUB. I/1, 184. — 4 sant mamerten, Kapelle St. Mamertus in Triesen; JbL. 1911, 72; JbL. 1902, 31 f. (Büchel); Kdm. 120 ff.; Zinsbrief für diese Wiese siehe Nr. 46 in diesem Band. Falsche Jahreszahl bei Büchel (JbL. 1902, 31 f.).

Vnd ain Jucharrt acker Jn rufinen⁵ gelegen, stost vfwerrt / an
Hans nigger, vswert an Hainrich bergers, ab- / wert an
Hans rüger, Jnwert an des widems güter⁶

Vnd ainlf wår kås v Schilling gasalårs güter

Vnd Drÿ schilling pfenning Håt der gäsner ab dem / trisner-
berg gegeben

Vnd mugend die güter besetzen vnd entsetzen, doch mit / des Lehen
herren willen vnd gunst - /

Zinsent jårlich nach ludt Jrs

Lehen briefs -ii lib. x ii Schilling Pfg. costenzer

Vnd wo si den zins Jårlich bis thome⁷ nit gend / So ist dann der zins
zwifach verfallen, vnd dann- / enthin das erblehen zinsvellig, ledig vnd
los worden -

Vnd was Jårzit gelt, von den güter gond, die söllend / die Jnhaber der
güter, den lehen herren, Jårlich vor / schaden vsrichten -

p. 6

Paule fyra bend

Gibt von der müli, Segen mit sambt den hof- / stetten vnd wasser
flüssen jårlich iiiii lib. Pfg.

Steffan schedler vnd sin mithafften

Hond Jnn den guggerboden,¹ ob tristalden² zû des ma-
lers brunn- / en³ am trisnerberg gelegen, Stost ainhalb an
runggelin ris⁴ / dem ris nach vfhi für wûrczen boden,⁵

5 rufinen, in der Rüfe, Triesen XII; JbL. 1911, 92 (Ospelt); LUB. 1/1, 122 ff. —
6 widems güter, Widum, vgl. JbL. 1911, 115. — 7 Thomastag, 21. Dezember.

p. 6

1 guggerboden, auf Guggerboden, Triesenberg XXXI; JbL. 1911, 49. — 2 tris-
alden, Krista in Triesenberg; JbL. 1911, 29; JbL. 1906, 64 (Büchel). — 3 malers
brunnen, vgl. JbL. 1902, 64 (Büchel); JbL. 1911, 72. — 4 runggelin ris, Runke-
lina, Triesenberg XXVIII; JbL. 1911, 92. — 5 wûrczen boden, vgl. JbL. 1911, 116.

ist jecz genannt dz / m a t t e l t i,⁶ Bis jn den grossen stain, Von dem stain obnen anhi / Vncz jn den grossen zug, Jn das br ü n n i l i,⁷ zů der andren / sÿten vom br u n n i l i⁷ Herab Jn das Kl a i n t ō b i l i, vnd denn vn- / nen anhi, als die drÿ marckstain, das vnderschaident von / ainem stain jn den andren, wider jn r u n g g e l i n r i s,⁴ vnd / gibt Seffan schedler iiii Schilling andras t ō n i i i Schilling vnd cl ä s / n i g g e n erben iiii Schilling Pfg., Zinsent nach sag jrs lehen - / briefs Järlich x Schilling Pfg.

C l a u s vnd H a n s die l a m p a r r t e n

Zinsend järlich vom g u g g e r b o d e n¹ oder b ũ r g m a t t e n,⁸ stost / abwert an den a l p w e g⁹ gegen dem t o b i l an H a n s n ä g i l i s / erben, vfwert gegen dem stain an c r i s t a n n ä g i l i s erben gůter / Zinst järlich — v Schilling Pfg.

Äber c l a s l a m p a r t -

Hät Jnn ainn bůchwald ob sinem hus gelegen der von ainr / Herrschaft kouft ist, jnnhalt ains besigelten kōfbriefs, stost / ainhalb and gmaid, abwert vnd jnwert an das H ō w m a d /¹⁰ vfwert an den grund stain- Zinst järlich - ii wår kås

p. 7

Ainr Herrschaft wingarrrten zů T r i s a n

Sind zway wingarrt bett an ain andren gelegen / Stossend abwert an H a n s b l a n g k e n erben gůt, Her jn / wert an H a r r t m a n p f ſ ſ f e r s gůt, vfwert vnd vs- / werrt an der K i n d l i gůter, aber vswert an H a n s / r ŷ g e n erben gůt vnd wingarten -¹

6 mattelti, *Mattelle, Matlete, Triesenberg XXIX. JbL. 1911, 74.* — 7 brünnili, *beim Brunnen, häufige Ortsbezeichnung, vgl. JbL. 1911, 26.* — 8 bürgmatten, *Triesenberg, JbL. 1911, 28, 49.* — 9 alpweg, *vgl. Alpgasse in Triesenberg VIII, IX; JbL. 1911, 14.* — 10 hōwmad, *Heumad, Triesenberg XIX, XX; JbL. 1911, 55.*

p. 7

1 Für diese zwei Weingärten sind keine Zinse vermerkt.

V a d u c z

Jtem die gemain jårlich Landstûr der Herrschaft / V a d u c z , ist vber die iiii lib. die ainem amann / Vnd och vber die iiii lib. die ainem waibil, jn - / zû ziehen jårlich dar von gehörend -

Namlich — Lxxx viiii lib. Pfg.

Der Zoll zû V a d u c z zû gemainen Jarren vf — iiiC guldi / da von zinst ain Herrschaft den Chor — / heren zû k ú r jårlich — ii lib. Pfg.

Vss dem Hûbamt zû v e l t k i r c h ¹ jårlich vff micha - / hele hundertt guldi zins, macht — Lxxx vii Lib. x Schilling Pfg. ²

Jelichi tafern zû v a d u c z gibt jårlich xv Schilling Pfg. der sind Jecz zwo machend — 1 lib. x Schilling Pfg.

Vermerckt die Hûbgüter,¹ vnd andre lehen / zû V a d u c z

Lutz Brunharrt hat jnn dise vier stuck, die der / Lifer vor jngehebt hât, Vnd sol dise Hûb zwo / ballen vff der rod ferrtigen —

1 Jtem ainen acker jn g a g a l z i l ,² jn s c h a n e r v e l d ³ gelegen / Stost abwert an die meder,⁴ vfwert, vnd och jnwertt / gem dorff an stoffil fritschen erben gût, vswert an ain / gût genannt der b û t t i l - ⁵

p. 8

1 Das Hubamt war in Feldkirch die oberste Finanzbehörde Österreichs.

2 Die Stelle eignet sich gut zur Berechnung der damaligen Währung. 100 Gulden sind also 87 Pfund 10 Schilling. Die runde Summe von 100 Gulden kommt aus der Verpflichtung Kaiser Maximilians, für die Offenhaltung der Burgen Neuschellenberg und Vaduz durch die Herren von Vaduz und Schellenberg, an diese 200 Gulden zu entrichten. Hier wird der halbe Betrag, die Summe für Vaduz, angeführt. Die Vereinbarung Kaiser Maximilians mit Ludwig von Brandis datiert aus dem Jahre 1505 Mai 3. (Kdm. 178; 280; JbL. 1936, 91, Ritter). Michaelstag ist der 29. September.

p. 9

1 hûbgüter, Hubgüter sind herrschaftliche Bauernhöfe, und dem Hubamt oblag die Verwaltung dieser Höfe. Vgl. p. 28 Anmerk. 1. — 2 gagalzil, gagalczil, dürfte am ehesten im Zusammenhang mit Garsill stehen. Schaan IIa; JbL. 1911, 43. Vgl. in diesem Urbar p. 13 Anmerk. 4 ; p. 43 Anmerk. 7; p. 45 Anmerk. 1. — 3 schaner veld, identisch mit Quader in Schaan Ia; JbL. 1911, 86, 95. — 4 meder, Mäher, Schaan VI; JbL. 1911, 71. — 5 büttil, vgl. JbL. 1911, 29; JbL. 1906, 64 (Büchel).

2 Me ain wisen vff Tux⁶ gelegen, stost abwertt an der / Heren sträss, vswert an der fritschen güt, vfwert an / des gancz mans erben güt, Herjnwertt an die almain -⁷

3 Mer ain Halb mittmä1 acker jm bisch⁸ gelegen Stost ab - / wert an Jos fritschen, vswert an des gancz mans erben / vfwertt an Hans ganczmanns, jn wert an der Herrschaft / güter -

4 Vnd ain halb mannmad wisen vnder gagalzil² gelegen / gät jn wechsil mit Johann von quader, vnd Hansen / gantz man, Stost gem berrg vnd vfwertt dem land näch / an der Herrschaft, abwertt dem landnäch an Jäck gan - / czmans erben güter. gem rÿn wertt an das waid / riedt -⁹

Zinst järlich — 1 schöffl waiss - / en
v Schilling Pfg.

p. 10

Els pfefferlin hä1 dise vi stucki Hübgüter / zü lehen, die der will vor jngehebt hä1 / vnd sol die hüb zwo ballen vff der rod ferrtgen -

1 Jtem ainn acker jn schaner veld¹ gelegen genannt der Hasen / acker,² Stost jnwertt an die almain,³ niderwertt an der frick - / en acker, vswert an der Heerrschaft güt, vfwertt an pardällen -⁴

2 Me ain Halb Jucharrt acker och jn schaner veld¹ zü dem / zemda⁵ gelegen, Stost vswertt anainr syten an der Herr - / schaft

6 tux, *Dux in Schaan*; *JbL. 1911, 31*; *Kdm. 98 ff.* — 7 almain, *Allmein (Allmend) in Schaan*; *JbL. 1911, 13.* — 8 bisch, *in Bisch, Schaan II b*; *JbL. 1911, 22.* — 9 waidriedt, *das Weidriet, heute in Vaduz VII*; *JbL. 1911, 114*; *vgl. p. 36, Anmerk. 6*; *p. 43, Anmerk. 6*; *p. 44, Anmerk. 2*; *p. 45, Anmerk. 2*; *p. 46, Anmerk. 7.*

p. 10

1 schaner weld, *p. 9, Anmerk. 3.* — 2 hasenacker, *Hasenacker, Schaan Ia*; *JbL. 1911, 53.* — 3 almain *s. p. 9 Anmerk. 7.* — 4 pardällen, *Pardella in Schaan Ia*; *JbL. 1911, 81.* — 5 zemda, *Semder, JbL. 1911, 117. Nach Büchel (JbL. 1906, 64) im Zusammenhang mit dem lat. semita (Weg).*

gût, abwerret an des fritschen gût, jn werret gegen / der mûli an
zÿa fritschin, abrecht winzûrlis witwe / gût, vfwerret an
thoman Jegers gût -

3 Me ainn acker zû schan jm råbvæld⁶ gelegen, stost vfwerret /
vnd abwerret an der Herrschaft gût, vswerret an Hans / bûrcklis
gût, jn werret an vrsla nåyerin gût -

4 Me ain stucki wismad genannt Langaresch⁷ jm rossveld⁸
gele-/gen, stost vfwerret an burckart spiegils vnd an Jörg
wolf-/en gûter, vswerret an Tuxgassen,⁹ Herinwerret gem veld /
an der herrschaft gût, abwerret an rûdolf gassenczers wÿbs /
gût, gen schan werret an der frûmess gût -

5 Me ain stucki jn gallina¹⁰ gelegen, stost vswerret an des gan- /
czmans erben gût, abwerret an der herenstråssli,¹¹ Herjn- /
werret an der herrschaft gût, gem berg wert an den / fritscher
wég -¹²

6 Vnd vier mann mad meder zum bierbö m gelegen, Stossent /
zû drÿen orrten an der Herrschaft gûter, vfwert dem / landnach an den
graben, Vnd an Hans gancz mans / wis- zinst jârlich
1 schöffil korn vnnd /
viii Schilling Pfg.

p. 11

Luczifrick altamman Hät jnn dise vii /^a stucki Hüb gûter, Die
Hansmurer vor / gehebt hât, Soll zwo ballen ferrtigen

a Am linken Rand Notiz: «Gibt adam frikh / diss 1600 ten Jares».

6 råbveld, *Reberen*, (hier wohl *Reberenbüntle* in) *Schaan I*; *JbL*. 1911, 87.
7 langresch, *Resch*, *Rösch* in *Schaan III*, *JbL*. 1911, 88; *Wortdeutung bei Büchel*
JbL. 1906, 64. — 8 ross veld, *Rossfeld* in *Schaan I. III*; *JbL*. 1911, 91; *JbL*. 1964,
137 (*Frick*). — 9 tux gassen, *an der Duxgasse*, *Schaan I. III*. *Schon 1493 in*
einer Urkunde (Nr. 649, *Staatsarchiv Schwyz*) *genannt*; *JbL*. 1911, 31. —
10 gallina, *in Gal(l)ina*, *Schaan II*; *JbL*. 1911, 41. *Nach Büchel* (*JbL*. 1906, 64)
«*Hennenfeld*». — 11 heren stråssli, *Herrenstråssle bei Gallina*, *vgl. JbL*. 1911, 54.
12 *fritscherweg*, *heute erloschene Bezeichnung*; *vgl. p. 37, 38 des Urbars*.

Jtem ainn acker jm ross veld¹ gelegen, Stost vfwerrt / vnd vs-
wertert an der Herrschaft güter, jnwertt an der / maressen gü^t,²
abwertt an Jos cūnczis erben gü^t -

Mer ainn acker jn pardiell³ gelegen, stost gem rÿn an / v̄lrich
fricken erben, vfwerrt an greta cūnrattin jnwert / an
Hans nayers erben, abwertt an der Herrschaft güter / das Lencz
fritsch zū Lehen jnnhät -

Me ainn acker jn gapåtsch⁴ gelegen Stost vswert an der herr- /
schaft gü^t, dz blengkis Kind zū Lehen jnhond, jnwert an / Sant
lorenzzen, abwert an der Herrschaft gü^t, vfwert / an sig-
mund traczbergers gü^t -

Me ainn acker jn gapåtsch⁴ gelegen, Stost vfwerrt gen der /
stråss an der Herrschaft gü^t, abwert dem landnach an / J̄org pfeff-
ferlis, vswert gem rÿn an Hainrich satlers / jnwert gen
Vaducz an cristan tōnis gü^t -

Me ain ågerden⁵ vff Jslabulff⁶ gelegen, gät mit ainer Herr- /
schaft winzürnen gü^t jn wechsel, Stost vfwerrt an / der Herr-
schaft, jnwertt gem dorff an burckart tōnis erb- / en, abwert
an der closterheren gü^t, gem rÿn wert an / Das mesner gü^t -

Me ain ëgerden⁵ vnder dem ëgilgraben⁷ gelegen, gät och Jn
wech-/sil mit ainr Herrschaft winzürli, stost gem berg wert an der /
Herrschaft gü^t, gem rÿn wert an das mesner gü^t abwert / gem
riedt an der frumoltin erben gü^t vfwert dem / land nach an
sant peters⁸ gü^t -

p. 11

1 rossveld, s. p. 10 Anmerk. 8. — 2 maressen gü^t, vgl. JbL. 1962, 81 ff. (Frick);
s. p. 17, Anmerk. 6; p. 35, Anmerk. 8; p. 37, Anmerk. 3; p. 39, Anmerk. 3.
3 pardiell, Gross- und Kleinpardiell, Schaan I. VI; JbL. 1911, 81. — 4 gapåtsch,
Gross- und Kleingapetsch (wohl von casa petri abzuleiten); Schaan I, IV;
JbL. 1911, 42; JbL. 1906, 64 (Büchel). — 5 ågerden, Egerten in Schaan I; JbL.
1911, 32; zum Egerten-system vgl. Bilgeri B., Der Getreidebau im Lande Vor-
arlberg, 153 ff. Egerta ist ein in Liechtenstein sehr verbreiteter Flurname,
LUB. II2, 397 (Verzeichnis). — 6 jslabulff, Wieslwoolf. Interpretationsversuch bei
Büchel, JbL. 1906, 64 (im Zusammenhang mit insula; JbL. 1911, 116). — 7 ëgil-
graben, Eglgraben, Schaan VI. JbL. 1911, 32; Namensdeutung bei Büchel, JbL.
1906, 64. — 8 sant peters gü^t, Gut der Kapelle St. Peter, JbL. 1927, 26 ff.
(Büchel); JbL. 1958, 283 ff. (Beck); Kdm. 93 ff.

Vnd ain mann mad vff den meder¹ gelegen Stost ainhalb an / des
Hiltis, zû der andren an der Herrschaft, vfwert dem / Land nach
an den graben, abwert dem Land nach an das / waid riedt -²
zinst jârlich - v fiertil waissen

Âber Luczi frick alt amman -³

Hat ain Hofstatt vnder der Herrschaft torrggil zû erbleh - /^a en Stost
vfwerrt ann torrggil jn wert an die Haingassen / abwert an der
Herrschaft gût vfwerrt^d an Luczi vnd gab - / riel der fricken
gebrüder eigen gût -

zinst jârlich nach sag sins Lehenbriefs - 1 Schilling Pfg.

Joseph Litscher^b Claset

Hât ainn acker genannt Brabatschoner,⁴ stost vfwerrt / vnd
abwert an der Herrschaft gûter, vnd och abwert an stoffil frit-
schen erben gût, vswert gen sant Lorenczen⁶ an / ânna
brendlin wingarten, jn wert an Jörg wolfen kinder / gût - /
zinst jârlich 1 schöffil waissen

a Am Rand in Barockschrift vermerkt: «gibt Johannem / quader diss / 1600 ten Jares». — b Litscher von gleicher Hand durchgestrichen. — c Unten links in Barockschrift: «gibt michel Lotzer zû schan / diss 1600 ten Jares». — d Es heisst in diesem Abschnitt deutlich zwei Mal «vfwerrt».

p. 12

1 meder, *Mähler, Schaan VI; JbL. 1911, 71.* 2 waidriedt, *s. p. 9, Anmerk. 9.*
3 luczi frick, alt amman; *vgl. p. 38 Anmerk. 5; p. 39 Anmerk. 10; der Name ist zur Datierung des Urbars von Bedeutung. 1503 ist Luzi Frick als Ammann bezeugt. Auch 1509 als Ammann der Grafschaft Vaduz bezeugt. JbL. 1906, 21 f. (Büchel); JbL. 1940, 43, Siegel Nr. 15; KB: 352. — Gleicherweise kann auch «abrecht wolfen» (p. 14, 35, 36, 59 des Urbars) zur Datierung beigezogen werden (Ammann 1505, 1513, 1515–17). — 4 brabatschoner, Grabathon, Schaan V; JbL. 1911, 47; JbL. 1906, 64 (Büchel). — 6 sant lorenczen, *s. p. 21, Anmerk. 3.**

Hans Henni ab blangk en, Hät vor äbrecht / winzûrli
geben — nach sag ains zinsbriefs der / jm krieg verloren worden ist -

Gibt an siner ěgerden⁵ vff blangk en gelegen / stost ain- / halb
an fren vlin, obna vnd Hinna an vlrich vlis / erben, vornna
an stoffil fritschen erben gûter, vnd wirt / zinsvellig, vnd ist
ablösig, vff martini⁷ mit zins vnd / hoptgût -

zinst jârllich - x iiii Schilling Pfg.^c

p. 13

Diecz Winzûrli Lehentrager

Hät ain pûndt zû schan ob der kilchen gelegen, stost jn / wernt
an stoffil fritschen erben wingarten, vfwert an / der pfrûnd
gût, vswert gem dorff an der frümess gût / vnd an der Herrschaft
gût^a fritschen gût abwert dem / Landnach an Tugsgassen,¹
vnd Hensli pitschis sâlgem / kind Hond och ain drittâl jn der
pûndt -

Zinst jârllich - 1 Schöffil wais-/en/

Stoffil quadrer Lehentrager vnd der ganczman

1 Hond ainn acker genannt der gritscher,² jm rossveld³
gele-/gen, stost vfwert vnd abwert an des rainoltz Hof / jnwert
an der Herrschaft gût, vswert an der pfrûnd / gût -

2 Vnd ain mannmad vnder gagalzil,⁴ vff dem mad geleg-/en
gât jn wechsil mit stoffil fritschen vnd den gancz-/
man - ^b

zinst jârllich - v Schilling Pfg.

5 ěgerden, Egerten, Planken I; vgl. auch p. 11 Anmerk. 5. — 7 martini ist der
11. November.

p. 13

a «Herrschaft gût» durchgestrichen. — b am linken Rand mit einer Schrift
um 1600: «gibt petter Hilti».

1 tugsgassen, vgl. p. 10, Anmerk 9. — 2 gritscher, nach Ospelt im Zusammen-
hang mit «im Gröschner», JbL. 1911, 48. — 3 rossveld, vgl. p. 10, Anmerk 8.
4 gagalzil, s. p. 9, Anmerk. 2.

Ägnesa vaistlin, Joseph litschers Husfröw Stoffil /
Fritsch, Vrsla tönin, vnd Cristan töni-

Hond jnn ainn wingarten zû vaducz gelegen zû erleben / Stost
abwertt gem rÿn an Ludwig gÿtzen Kinder an / Hans wan-
gers erben, an fluri grÿschlis güter vnd an / Die Hain-
gassen,⁵ vfwertt dem landnach aber an die Hain- / gassen,⁵ vfwertt
gem berg an äbrecht wolffen⁶ des ammans / an Peter
wolffen, an Jörg frûmolts, an Hans nâyers / an Lencz
fritschen, an Jos fritschen, vnd an stoffil fritsch- /
en güter, abwert dem landnach an Hans nâyers / güt -
zinst jârllich - iii fiertil wai - / ssen

p. 14

Hans mörli Lehentrager Toman grÿschli vnd / jre verwand-
ten, hond jnn der ringgin lehen zû / aigen, nach sag Jrs kouff-
briefs -

1 Jtem ainn acker jn schaner veld jn quader¹ gelegen, Stost
abwertt gem rÿn an Claus smids vswertt gen schan an sant/
peters,² vfwertt gem berg an anna vnd roman der grÿschli/
güter vfwertt dem landnach an die almain,³ Da von / gibt Hans
mörli ii fiertil waissen vnd xxii Pfg. —

2 Äber ain Juchartt acker Jn quader Jn schaner veld¹
geleg - / en, stost gem rÿn an Hans mörli's, vswertt gen schan /
an der herrschaft, Vnd sant peters,² vfwertt an äbrecht /
wolffen⁷ des amanns güter, gen Vaducz wert an die / almain,³
Da von gibt toman grÿschli 1 fiertil weiss - / en vnd xi Pfg.

5 haingassen, heute erloschene Bezeichnung, vgl. p. 4 Anmerk. 1. — 6 äbrecht
wolffen. Wolf war Ammann in den Jahren 1505, 1509, 1510, 1513, 1516; JbL.
1940, 51 (Ospelt).

p. 14

1 schaner veld jn quader, vgl. p. 9 Anmerk. 3. — 2 sant peters, s. p. 11, An-
merk. 8. — 3 almain, Allmein, s. p. 9, Anmerk. 7.

3 Vnd ain Halb Jucharrt acker Jm råbveld⁴ gelegen, Stost / gemberg vnd abwerret dem landnach an stoffil fritschen / erben, vfwerrt dem landnach an der Herrschafft, abwerret / gem rÿn an Hans bÿrcklis gÿter, dar von gibt der / nåyer vnd Jörg frummolt, 1 fiertil waissen vnd xi Pfg. -

Trift sich jårlich als 1 schöffil waissen
iii Schilling viii Pfg.

Joseph Clasett Håt jnn von sinr kinder wegen bi der / winzûrlin gehebt

Håt Jnn ain mittmål acker Jm rossveld,⁵ Stost obna an / des nigschen, vsverrt vnd jn wert an der Herrschafft / gÿter, vnna och an der Herrschafft gÿt, den Brabat- / schoner⁶ -

Zinst jårlich - i schöffil waissen^a

p. 15

Vlrich Hilti /

Håt ainen garrten Bi der Herrschafft torrggel gelegen, stost / vsverrt an die gassen, vfwerrt an luczifricken ewig erb-/lehen, åbwerret an Her augustins pfründ gÿt -¹

zinst Jarlich da von - iiiii Schilling Pfg.

a Der ganze Absatz ist durchgestrichen, und von gleicher Hand, die den Originaltext schrieb, steht auf dem linken Rand: «ist ab vnd / ståt jn lencz / fritschen / Hof».

4 råbveld, Reberen, Schaan I; JbL. 1911, 87; clainen råberen, etwas mehr hangwärts. — 5 rossveld, s. p. 10 Anmerk. 8. — 6 brabatschoner, s. p. 12 Anmerk. 4; im Zusammenhang mit dem lat. pratum, Wiese. — 7 abrecht wolfen, s. p. 13 Anmerk. 6; p. 35, Anmerk. 7; p. 36 Anmerk. 2.

p. 15

1 her augustins pfründ gÿt, der Name konnte leider im Blick auf die Datierung nicht weiter verfolgt werden. Augustin war nach Büchel (JbL. 1906, 44) Kaplan in Schaan.

Äber V̄lrich Hilti

Hät Jnn den müli acker,² Den mag ain Herrschaft, Jm / oder ainem andren lÿhen, vnd nämen, vnd och den / zins staigen, wenn ain herr wil, vnd stost zûring vmb / an die almain -³

Vnd hät bishär jârlichen zinst - iiii Schilling Pfg.

Äber V̄lrich Hilti

Hät jnn die zoll wis,⁵ Stost ainhalb an jörg thönis / zû der andren syten an vli von quaders sâlgen erben / zû der dritten an elsa quadrerin gûter, vfwertt an / die almain³ -

Zinst Jârlich Dar von — iii Schilling vi Pfg.

Wolf winczûrli Lehentrager Hät jnn dise / vi stucki Hûb-
gûter, So der bûrckli vor zû / Lehen jn gehebt hät -

1 Jtem des ersten ain stucki vff Trog s⁴ gelegen, Stost zû / zwaÿen syten an die almain,³ gem berg werrett an Hans / nâyers gût, Jnwerrett an Hans Camrers gût -

p. 16

2 Me ain halb Jucharrt acker zu schan Jn quadrer veld¹ ge-
legen, Stost zû zwaÿen syten an der herrschaft gût / Jn wert an Hans burcklis erben gût, vswertt an die / Haingassen -²

3 Me ainhalb jucharrt acker da selbst gelegen, Stost vfwertt / an der Herrschaft erblehen, Jnwerrett an Hans Camrers / gût, gem rÿn werrett an des Jungen Hans murers gût ab- / wert dem landnach an die Haingassen -²

2 müli acker, *Mühläckern (ob den), Schaan Ia; JbL. 1911, 77.* — 3 almain, s. p. 9 Anmerk. 7. — 4 trogs, *Tröxle, Schaan VI, JbL. 1911, 109; wohl im Zusammenhang mit truoch, trutig, troygen, Viehweg, vgl. die Urkunde von 1355 Oktober 29. in diesem Band.* — 5 zollwis, *die Ortsbezeichnung dürfte im Zusammenhang mit der heutigen Zollstrasse sein, vgl. JbL. 1911, 118 (Ospell).*

p. 16

1 quadrer veld, s. p. 9, Anmerk. 3. — 2 haingassen, *heute erloschene Ortsbezeichnung.*

4 Mer ain mittmäl acker, ob des blengkis erblehen wingarthen / in quadrer veld¹ gelegen, Stost gem rÿn an des blengkis / egemelten erblehen wingarten, abwerret dem landnach an die / Hain- / gassen,² gem berg werret an der grÿschli gÿt. vfwert dem / landnach an sant peters³ pfrund gÿt -

5 Mer ain mittmäl acker vnna Jn quader¹ gelegen, Stost zÿ / rings vmm an der Herrschaft gÿter -

6 Vnd vier mann mad meder, vnder dem bierbö m gelegen, Stoss - / end zÿ zwäyen sÿten an der Herrschaft gÿter, abwerret dem / land näch an das waidriedt,⁴ vfwert dem landnach an / den graben Bi dem Bierbö m -

Zinst jÿrlich - 1 schöffel korn vnd /
v Schilling Pfg.

p. 17

Hienach volgend der Herrschaft wingarthen zÿ vaducz ge- / legen, Vnd ist der ganz Jnfang genannt der bock¹ vnd / sind der win- / garthen better ainlfi an ain anderrn Jn ainem / jnfang gelegen Da Hät ain Herrschaft Das vordrest / bett ainem jeden caplon zÿ sant fluri,² Vff vnser Lieb- / en fröwen altar³ vss gnäden geläs- / sen, Doch mit dem vnd-/erschaid, Wenn ain regierender Herr zÿ

3 sant peter, vgl. s. p. 11 Anmerk. 8. — 4 waid riedt, s. p. 9 Anmerk. 9.

p. 17

1 der bock, *Bockweingarten in Vaduz I. Zur Geschichte des Bockweingarten siehe die Bemerkungen der Urkunde Nr. 51 in diesem Band. JbL. 1911, 23; JbL. 1901, 218 (Büchel); JbL. 1919, 86 (Büchel); JbL. 1939, 40 (Dieboldler); JbL. 1941, 45 ff. (Ospelt).* — 2 sant fluri, *St. Florinskapelle in Vaduz, abgebrochen 1872 — 1874; Fetz J. F., Gesch. d. alten Florinskapelle und der neuen Pfarrkirche Vaduz, Buchs 1879 — 1881. Kdm. 157 ff. Später erscheint die Stiftung als «untere Kaplanei zu St. Florin».* Vgl. *JbL. 1906, 44 Anmerk. 4 (Büchel).*

V a d u e z vber kurz / oder Lang zyt, Das selbig bett widervmm zů sinen selbs / vnd ainer Herrschaft Handen nemen vnd Haben weltj / So sol doch der selb Herr, ainem jeden Caplon, Da selbst zů / S a n t f l u r i ain füder win vngevarlich jn den wingart / betten gewachsen, jürlich, jm wimmet, vnder der rinnen / Jm t o r r g g e l antwürten vnd geben, das sol obgemelter / mässen jn die ewigkait gehalten werden -

Darnach sind der wingarrt betten noch zehne Da / gibt ain Herrschaft von jedem bett zů bůwen Jürlich / Vier pfund pfening, vnd ainen schöffel waissen / Vnd lýht ain Herrschaft darzů, jedem bůwman / zů sinem bett etliche gůter Wie es dann gar aig - / entlich, von stuck zůstucken, Herrnach geschrib - / en stät, vnd sol jeder bůman, von den selbigen sin- / en stucken ainr Herrschaft, widervmm, je jürlich / vff martini, zwaj fiertil waissen Zins geben, / oder jm, ain schöffil bůwlon, abzogen werden -

V l r i c h H i l t i bůwt Das nächst wingarrt / an der pfründ bett vnd hāt dise zwaj / stucki gůt darzů -

Jtem ain stucki acker jn s a x ⁴ gelegen, Stost vfwertt an die / L a n d e s t r ä s s , ainhalb an H a n s J e g e r s erben gůt, zun dritten / a n l u e z i f r i c k e n gůt, zůr vierden, an der m a r e s s e n b ö m - g a r t e n - ⁶

Vnd ain stucki jn p a r d i e l , ⁵ jn b u r c k l i s bömgarrten gelegen, stost / g e m r y n an g r e t a c ũ n r a t t i n , zů den dryen sýten an H a n s / b ũ r c k l i s gůter -

Zinst jürlich als vor stät ii fiertil wai - / ssen

3 lieben fröwen altar, hier dürfte es sich um den Altar auf der Evangelienseite der ehemaligen Kapelle gehandelt haben. Käm. 162; Stiftung des Altares zu Ehren unserer Lieben Frau 1395 März 6.; LUB. 1/4, 123 ff. — 4 sax, Sax, Schaan la; JbL. 1911, 94. — 5 pardiel, s. p. 11. Anmerk. 3. — 6 maressen bömgarten, vgl. p. 11 Anmerk. 2, p. 35 Anmerk. 8; p. 37 Anmerk. 3; p. 39 Anmerk. 3.

Wolf vnd Diecz die winzûrli bûwend das ander / bett, vnd Hond, Dise zwaÿ stucki gût darzû -

Jtem ainn acker jn quadrer veld¹ gelegen, Stost gem rÿn vnd / vfwertt dem landnâch an Vli von quaders erben, gem berrg / vnd abwertt dem landnâch an der Herrschaft gûter -

Vnd ain stuckj jn gapâtsch² gelegen, Stost abwertt dem landnach an die Haingassen,³ vfwertt dem landnâch an cûn - / rats gût, gem rÿn wert och an cûnrats gût, gem berg / wertt an Hensli blengkis erben gût -

Zinst jârlich - ii fiertil waissen

Vlrich wanger^a Bûwt Das dritt bett vnd / Hât dise zwaÿ stucki gût Darzû -

Jtem ain stuckli vff Jslabulff⁴ gelegen, gât mit dem murer / jn wechsil, Stost gem rÿn wertt an der Herrschaft gût, ab - / wert dem landnach an Bûrckart spiegils gût, gem berg / wert an Bûrckart tônis erben gût, vnd vfwertt dem landnach an Hans bûrcklis gût -

Vnd ainn acker jn sax⁵ gelegen, Stost gem berrg wertt an / die Landtsträss vfwertt dem landnâch an gabriel fricken / gût, abwertt dem Landnach, an Ludwig Jegers gût, Nebe - / nd jnher gen schan wertt, an der Herrschaft gût an Hans / bûrcklis acker, vnd an Jochann von quaders kinder gût / gem rÿn wertt an den bach -

Zinst jârlich - ii fiertil waissen

p. 18

a «wanger» durchgestrichen, darüber flüchtig: «von aich» (?)

1 quadrer veld, s. p. 9 Anmerk. 3. — 2 gapâtsch, Gapetsch, Schaan I. IV; JbL. 1911, 42. — 3 haingassen, heute erloschene Bezeichnung in Schaan. — 4 jslabulff, s. p. 11 Anmerk. 6 — 5 sax, s. p. 17 Anmerk 4.

Ŵlrich brun harrt būwt, das vierd bett vnd / Hăt dise zway
stucki gût darzû -

Jtem ainn acker jn sax¹ gelegen, stost gem berg werrt an / Hans
Jegers erben, zû zwayen syten an der Herrschaft / gûter, zû der
vierden syten an thoman grûschlis / acker -

Vnd ain stucki jn gamander² gelegen, Stost gem rÿn werrt /
an die Landtsträss, vfwertt dem Landnach an ânnafritsch-/
in erben gût, gem berg werrt, an die Haingassen,³ zû der /
vierden an Hans wältis gût -

Zinst jârlich - ii fiertil waissen

Äber Ŵlrich brun harrt Būwt das fünft bett / vnd Hăt dise zway
stucki gût darzû -

Jtem ainn acker jn Sax¹ gelegen, stost gem rÿn werrt an / der
grûschli gût, vnd sust allenthalben an der Herrschaft / gûter -

Vnd ain stucki jm Clainen Trôxli⁴ gelegen, stost gem / berrg
werrt an Joscûnzis erben gût, vfwertt dem Land- / năch an des
Jegers erben gût, gem rÿn werrt an des / ârbsers erben gût,
vnd abwert dem Landnăch an Hain- / rich schiersers erben
gût -

Zinst jârlich ii fiertil waissen /

Thÿs Hilti būwt das sechst bett vnd hăt dise / drû stucki gût
darzû -

p. 19

1 sax, s. p. 17 Anmerk. 4. — 2 gamander, Gamander Schaan II; ursprünglich herrschaftlicher Hof; 1779 an Bauern verkauft für 15'000 fl. JbL. 1911, 41; JbL. 1927, 133 (Büchel); Kdm. 103. — 3 haingassen, heute erloschene Bezeichnung. — 4 clainen trôxli, s. p. 15 Anmerk. 4.

Jtem ainn acker jm ross veld¹ gelegen, Stost vfwerrt dem land - / nach an die Haingassen,² gem berg werrt an Lencz fritschen, ab - / werrt dem landnach an Jos cünzis erben, gem rÿn wert an / Hans naÿers güter -

Me ain stücki jn malars³ gelegen, Stost gem rÿn werrt an dz mesner / abwerrt dem landnach an Jos tanners, vfwerrt dem landnäch / an burckarrt tönis erben, vnd gem berg werrt an peter frumoltz erben güter -

Vnd me ain stückli jn malars³ gelegen, Stost gem berrg werrt / an Jacob maÿers, gem rÿn werrt an âнна Jegerin, vfwerrt / dem landnäch in sant peters⁸ pfründ, vnd abwerrt dem / landnach an Jacob fricken güter -

Zinst jårlich -

ii fiertil waissen

Hans mörli, Bÿwt das sibend bett Vnd Hät / Dise drû stucki güt Dar zû -

Jtem ainen acker jn quadrer veld⁴ gelegen, stost abwerrt dem / landnach vnd gem rÿn wert an der grÿschli güt, vfwerrt / dem landnach, vnd gem berg werrt an der Herrschaft güter - /

Me ain stückli jn maritschen⁵ gelegen, Stost gem berg werrt / an Haincz rÿschen erben, vnd an Hans schiersers stofils / sunss güter, abwert dem landnach an der Herrschaft / vfwert dem landnach an cristan tönis güter, gem / rÿn werrt an den bach -

p. 20

1 ross veld, vgl. p. 10 Anmerk. 8. — 2 haingassen, heute erloschenè Bezeichnung. 3 malars, Mallarsch, Schaaf I VI; JbL. 1911, 72. Wortdeutung bei Büchel (JbL. 1906, 64). — 4 quadrer veld, s. p. 9 Anmerk. 3. — 5 maritschen, Pritschen, Schaaf I, JbL. 1911, 85.

- Vnd ain stuckli nebend, dem Tröxli⁶ gelegen, stost gem / berrg werret an die Haingassen,⁷ abwerret dem landnach / vnd gem rÿn werret an der pitschi erben güter, vfwert / dem landnach an Jörg wolffen güt -

Zinst jârlich - ii fiertil waissen

p. 21

Jacob brenkli büwt das achtend bett vnd / Hât dise drü stucki güt dar zû -

Jtem ainen acker jn pardiell¹ gelegen, stost gem berrg werret / an der closter heren, gem rÿn werret an v̄lrich schniders / abwerret dem landnach an der pfründ, vfwert dem land- / nach an v̄lrich schribers güter -

Me zwäy mann mad meder Hinder der aich gelegen, stossend / gem rÿn werret an der Herrschaft güt vnd meder, gem berg / werret an stoffil fritschen erben, abwerret dem landnach aber / an stoffil fritschen erben güt, das mit stoffil fritschen erben / jn wechsil gât, vfwert dem landnach an peter frumoltz güt - /

Vnd ain Halb mann mad vff dem aigen² gelegen, vnd das / anderhalb mann mad, gehôrt zû dem Hindersten bett, stost gem / berg wert an rûdolf gassenczers wÿbs güt, vfwert dem land- / nach an Hans maders, abwert, dem landnach an sant loren- / tzen,³ Vnd gem rÿn werret an luçzi brunnharcz güter -

Zinst jârlich — ii fiertil waissen

V̄lrich zur aich Büwt das nünd bett vnd / hât dise zwäy stucki güter darzû -

Jtem ainen acker jn quader⁴ gelegen, stost gem berrg werret an / der Herrschaft Hüb, vfwert dem landnach an peter frummolcz /

6 tröxli, s. p. 15 Anmerk. 4. — 7 haingassen, weiter nicht nachgewiesen.
8 sant peter, s. p. 11. Anmerk. 8.

p. 21

1 pardiell, s. p. 11 Anmerk. 3. — 2 vff dem aigen, als Parallele vgl. JbL. 1911, 33. Auch in Mauren Eigenwald und Eigenteil. — 3 sant lorentzen, St. Laurentius, alte Pfarrkirche von Schaan; Kdm. 83 ff., JbL. 1927, 29 ff. (Büchel). — 4 quader, s. p. 9 Anmerk. 3.

erben gût, âbwert dem landnâch vnd gem rÿn werrt an / Siman
sâlis erben gûter -

Vnd ain egerden⁵ Jngapâtsch⁶ gelegen, stost gem berrg werrt /
an Jäckmaressen⁷ erben gût, abwert dem landnach an / die
Haingassen,⁸ vfwert dem landnach an luczifricken wÿbs /
gût vnd gem rÿn wert an vrslaburcklin erben gût -

Zinst jârlich - ii fiertil wai - / ssen

p. 22

Äber büwt vlrichwanger zum dritten bett das / Zehend vnd lecz
wingarrt bett, Vnd hât darzû diese nachgemelte drû stucki gûter -

Jtem ainen acker Jngapâtsch¹ gelegen, stost gem rÿn werrt an /
der Herrschaft gût, gem berg werrt an vlrich Jegercs / gût, vfwert
dem landnâch an Hansmôrlis gût, abw - / ert dem land-
nach an Jostanners, vnd an wolfen vnd / Dieczen der
winzûrli gebrûder gûter -

Mer ain stucki vff den medern² gelegen, stost gem rÿn / wert an
des bûrcklis erben gût, vfwertt gegen den wisen / jn den graben,
abwert dem landnâch an der Herrschaft / gût

Vnd ain Halbmann mad vff dem aigen³ gelegen, da Jacob/
brendli, das ander Halbmann mad zû sinem büw hât / wie vor
stât, stost gem berg werrt, an der Herrschaft gût / gem rÿn werrt an
Jacobbruharrcz gût, abwert dem Land-/nach an sant Lõ-
renczen⁴ pfarrkilchen gût -

Zinst jârlich ii fiertil waissen

5 egerden, *Egerten*, s. p. 11 Anmerk. 5. — 6 gapâtsch, s. p. 11 Anmerk. 4.
7 maressen jäck, vgl. p. 11 Anmerk. 2. — 8 haingasse, *eine heute erloschene
Bezeichnung*.

p. 22

1 gapâtsch, s. p. 11 Anmerk. 4. — 2 medern, s. p. 12 Anmerk. 1. — 3 vff den
aigen, s. p. 21 Anmerk. 2. — 4 sant lorenczen, s. p. 21 Anmerk. 3.

Vermerckt die alpen vnd alprecht, die zů der
Herrschaft V a d u c z gehörend

N. D.

In nencziger kilchspel	{	Preffiencz ¹ — die alp Jn gamp ⁶ Sãtsch ² — Jn gallina ⁷ Ban ũl ³ — ain âlpili am smalcz berrg ⁸ Zway sentum Jng ũfil ⁴ — Toblers alp ⁹ ain âlpili vff furgglen ⁵ — Snãczers alp ¹⁰
---------------------------	---	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Jn frastenczer vnd och et - lich jn nen - cziger kilchspel oder baide	{	Zway senntum Jn pal ũd ¹¹ — ain âlpili am zigerberg/ ain Sentum Jn Saroyen ¹² ain âlpili zů frastencz vnderm spicz ¹³ guschgiel ^{a 14}
-----------------------------------------------------------------------------------	---	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Balczner alp ist genannt ————— gumpfãl -¹⁵

Triesner alpen	{	Luãnen ¹⁶ val ũlen ¹⁷ Jn der sũdtgen ¹⁸
----------------	---	--------------------------------------------------------------------------------

Schaner alpen	{	garitsch ¹⁹ guschg ²⁰
---------------	---	------------------------------------------------

Vaduczer alp Haist ————— malbun²¹

Der wallser/ alpen	{	purrggelen ²² — malbun ist der wal- ser/am berg — gansner bergli ²³ } Jn salum ²⁵ Stãflendiel ²⁴ } Tũrren boden ²⁶ — vff dem wis fleckem ²⁷
-----------------------	---	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

a «guschgiel» ist nach «spicz» eine Zeile höher geschrieben; ein Strich weist auf «spicz».

p. 23

1 parfiencz, preffiencz, *Parpfiens bei Brand, Vorarlberg*; s. p. 60 Anmerk. 1.
 2 sätsch, *Nenzinger Himmel, Gem. Nenzing / Vorarlberg*, — 3 banül, *Panül, Nenzinger Himmel, Gem. Nenzing, Vorarlberg*. — 4 güfil, *Güfl, Nenzinger Himmel, Gem. Nenzing, Vorarlberg*. — 5 furgglen, *Forkla zwischen Parfiencz und Nenzingerberg, Gem. Nenzing, Vorarlberg*. — 6 gamp, *Gamptal*. — 7 gallina, *galinen, Gallina am Gallinakopf auf heute vorarlbergischem Gebiet, Gem. Nenzing*; s. p. 60 Anmerk. 9. — 8 älpil am smalz berg, *unbekannt*. — 9 toblers alp, *Toblers Alp wird um 1600 «struben alpin» genannt (s. am Schluss d. Urbars)*.
 10 snäczers alp, *Schnetzer ein vorarlbergisches Geschlecht; um 1600 wird diese Alp «alpilin» genannt. Nach Büchel (JbL. 1906, 34) identisch mit Alpilla. Alpen; vgl. JbL. 1911, 14*. — 11 palüd, *Palüd im Brandner Tal. Nenzing*. — 12 saröyen, *sarojen, saröygen, Saroja, zwischen Drei Schwestern und Maurerberg, vgl. die Ausführungen zur Urkunde 1416 (1603, Juli 21) in diesem Band*.
 13 ain älpili zü frastencz vnderm spicz, *alpp vnderm spicz, hier dürfte es sich um das Frastanzer Garselli handeln; nach Büchel (JbL. 1906, 34) Alpe Gafadura unter der Gurtisspitze; s. p. 60 Anmerk. 14*. — 14 guschgiel, *Guschgiel im Valorsch, Gem. Balzers; vgl. die Ausführungen zur Urkunde 1371 Dezember 20. in diesem Band*. — 15 gumpfäl, *Gapfahl im Saminatal, Gem. Balzers; JbL. 1911, 123*.
 16 luänen, *Lawena im Lawenatal, Gem. Triesen; JbL. 1911, 130*. — 17 valülen, *Valüna im Saminatal; Gem. Triesen; vgl. die Urkunde 1378 Dez. 7. in diesem Band. JbL. 1911, 139*. — 18 südtgen, *Sükka, Gem. Triesenberg. Hier wird die Sükka zu den Triesner Alpen gezählt. Sükka war eine herrschaftliche Alp. Leute vom Triesenberg hatten die Alpe für 165 fl. Zins zu Lehen. JbL. 1902, 32, 111, Büchel). Im Jahre 1688, Oktober 21. verkaufte Graf Jakob Hannibal von Hohenems-Vaduz einigen Triesenbergern ein Stück der Alpe um 230 fl. (JbL. 1902, 222, Büchel)*. — 19 garitsch, *Gritsch, Gem. Schaan; JbL. 1911, 125; Klenze, 25 ff.* — 20 guschg, *Guschg, Gem. Schaan; JbL. 1911, 126; Klenze, 11, 46; vgl. Urkunde von 1361 April 20. in diesem Band*. — 21 malbün, *Malbun, Turnen, Gem. Triesenberg; JbL. 1911, 130 f., 139; Klenze, 11, 47; vgl. Urkunde 1355 Oktober 29. in diesem Band*. — 22 purrgelen, *parrgelen, Gem. Triesenberg; JbL. 1911, 120; JbL. 1902, 192 (Büchel); Klenze, 10; s. p. 62 Anmerk. 14*.
 23 gansner bergli, *gäsner älppli, Gem. Triesenberg; Büchel setzt «Bergli» mit Älpele gleich (JbL. 1906, 34). Vgl. Urkunde von 1403 Dezember 5. in diesem Band*. — 24 staflendiel, *stafladiel, staviniel, Bergle. Gem. Triesenberg; JbL. 1911, 120; JbL. 1902, 123 (Büchel)*. — 25 salum, *Salum, Gem. Triesenberg; zwischen Sükka und Bargellen; JbL. 1911, 93; JbL. 1902, 190, 214, 222 (Büchel); Klenze, 39. Salum wurde von den Triesenbergern 1611 für 300 fl. den Bürgern von Triesen als Maiensäss abgekauft*. — 26 türen boden, *Dürren Boden, Teil der Alpe Sükka, Gem. Triesenberg. Vgl. JbL. 1911, 121*. — 27 vif dem wis flecken, *Wissflecken, Gem. Triesenberg; nördl. des Kulm; JbL. 1911, 141; JbL. 1902, 194 (Büchel)*.

Vermerckt der Herrschaft gelegne güter

Der mayerhof¹ zwüschend Trisen vnd Vaducz mit / sambt der wis, die ainr Herrschaft Von ludwig / gýtzen sálgen komen oder worden ist alles^a Jn ain - / em Jnfang gelegen -

Me die Herrten wis² ob dem mayerhof¹ gelegen, Stost / zú drÿen sÿten an die almain,³ zú der vierden sÿt - / en an die Landtsträss⁴ -

Jtem müli stampf vnd plûwil mit sambt jrn Hofstetten / vnd wasser flüssen zwüschent vaducz vnd schaan gelegen⁵

Jtem das man vff dem schaan riedt das von Hans / schûler zú eschen komen ist, Stost vfwert gem rÿn / an Hans murers zú vaducz, abwert an eschner almain / vfwert dem landnach an Sant peters,⁶ gem berg / werft an peter frumolts riedt vnd meder^b

p. 24

a «alles» durchgestrichen. — *b* Die beiden letzten Absätze sind mit anderer Tinte geschrieben. Sie scheinen etwas später beigelegt worden zu sein.

1 mayerhof, Meierhof zwischen Vaduz und Triesen, ehem. herrschaftlicher Hof; JbL. 1902, 32 (Büchel); JbL. 1949, 108 (Beck); Kdm. 136. — *2* herrten wis, Hertenwiese beim Meierhof, Gem. Triesen; JbL. 1911, 55; JbL. 1902, 110 (Büchel). — *3* almain, Allmein in Triesen; JbL. 1911, 13. — *4* landtstrass, alte Landstrasse, im Verhältnis zur heutigen Landstrasse mehr bergwärts gelegen; vgl. Urkunde von 1378 November 6. Anmerk. 3 in diesem Band. — *5* Die «wasser flüssen zwüschent vaducz vnd schaan» waren sehr wahrscheinlich für Vaduz namensbestimmend (JbL. 1946, 7 ff., Aebischer). Vaduz leitet sich ab von «aquaeductus», was im rätoromanischen oft Mühlegraben heisst. Dahin weist auch das Urbar, welches von «müli stampf vnd plûwil» spricht. Und die Nachricht aus dem Reichsurbar von ca. 831, welche für diesen Ort ebenfalls eine Mühle vermerkt, passt gut in diesen Zusammenhang. — *6* sant peter, s. p. 11 Anmerk. 8.

p. 25

Vermerckt die vischeczen jn der Herrschaft / V a d u c z

B a l c z n e r / ¹

S c h a n g i e s s / ²

J m k a l t e n g i e s s e n o d e r b r u n n e n ³

p. 26

Vermerckt die statuten wie man den winzürnen / zû T r i s a n
vnd V a d u c z die råben Jårlich lÿcht -

Jtem die winzürnen zû V a d u c z vnd t r i s a n , Sõllend jårlich / die
råben nach vnser lieben frõwen tag zu liechtmess¹ Vnd / zû gûter zÿt
schniden, vnd sõllend mit dem schniden, Holcz an / den råben lon wie
die gmainen nachpuren, daran lond jn / jren aignen wingarten -

Zum andren wenn si grübend, So sõllend si die grüb råben / trûlich
legen, Vnd den wÿtinen jn den wingarten wol acht / haben, Das si
holcz jm lob, darnach lassind dar an ston, Das / man jn die wÿtinen
grûben künne, vnd sõllend die grüb / zain, vber das êrtrich, der mæssn
ziehen, Das si das êrtrich / nit verdecken mûge -

Zum dritten Sõllend si die stickil an beden orrten spiczen, welcher / so
lang ist Das er zwen spicz mag geben -

Zum vierden wenn man die wingarrten gehõwet hât, Sõllend die /
winzürnen fûrderlich, stossen vnd stock banden -

p. 25

1 balczner giess, *eigentlich drei Giessen in Balzers V. VI. VII, äusserer Teil des Giessen hiess Silbergiessen (heute eingefüllt); (freundl. Auskunft von Gemeindegassier P. Vogt). Vgl. JbL. 1911, 101. — 2* schan giess, *Schaaner Giessen VI, JbL. 1911, 46. — 3* jm kalten giessen oder brunnen, *Schaan, vgl. JbL. 1911, 46.*

p. 26

1 «vnser lieben frõwen tag zu liechtmess» *ist der 2. Februar.*

Zum fünften söllend die, mann, selbs erbrechen, vnd söllend zû / Sant
Johans töffers² tag erbrochen haben -

Zum sechsten, Söllend si die räben zû sant Jacobs tag³ vfgeheft /
haben -

Zum Sibenden, sol Das erst jetten vor dem erbrechen vnd zû / gûten
zÿten, vnd wetter beschehen, Vnd das ander jett, Sol dar - / nach vff
vnser frowen tag jm ögsten⁴ beschehen sin -

p. 27

Zû dem achtenden Söllend die winzûrnen alle werch jn den / wingar-
ten, Bi gûtem wetter vnd zÿten, vnd trûlich werchen, / Bi den glûbten,
So jeder Darvmm Jårlich jn aids wÿs thûdt -

Zû dem nûnden, wenn man die winzûrnen haist die zûn ver - /
dûrnen, So söllend si es fürderlichen thûn, vnd sol man jnen am /
morrge ain suppen, vnd wenn si grech sind, den jmbis geben -

Zum zehenden, Sol kain winzûrn noch jre wÿber kinder noch / erhalten,
gar kain jett vss den wingarten tragen, Söllend och / die alten stickel
an ain orrt legen, vnd jeder winzûrn die ain-/em vogt, oder den er
darzû verordnet anzaigen, Welche dann / ainem vff jr besehen, haim
zû tragen erlobt werdent, die / mag er haim tragen, welcher aber der
stucken ains vberfür / vnd nit hielti, Sol von jeder farrt sôlichs mit
v Schilling Pfg. vn ab-/læsslich bûczen -

Von jetwederm wingarthen zû t r i s a n ist der jårlich / bûwlon —
viii lib. Pfg.

So ist der Jårlich bûw lon zû v a d u c z von jlichem / wingarthe bett
iiii lib. Pfg. vnd 1 schöffil waissen, dahât / ain jeder zû sinem bûw,
etliche gûter, wie vor ludter / stond, Da von sol jlichem an dem
schöffel waissen zwäÿ / fiertil waissen abzogen werden —

2 «sant Johans töffers tag» ist der 24. Juni — 3 «sant Jacobs tag» ist der
25. Juli. — 4 «vnser frowen tag jn ögsten» ist der 15. August.

Jtem zû den drÿen hochzÿtlichen tagen¹ vnd vesten Sol / man ainen jelichen winzûrnen zû dem jmbiss laden -

Sõlichs sol alles wie von alterher komen ist, trûlich / vnd vngevarlich gehalten werden - ^a

p. 28

Schaan

Claus frÿsinger schmid zû vaducz lehen trager vnd sin / mithelffer, Hond jnn dise viiii stucki hûbgüter¹ Die Cri- / stan cammer vor jngehebt hât -

1 Jtem zwaÿ mal acker jn quader² gelegen, stossend herjn werrt an die / bömgarten, vnd an der Herrschaft gût, gem berg wert an Hans nå- / yers Kinden gût, gem rÿn wert an Jos schribers gût, Herwert gem / mûlbach an vlrich Jegers gût -

2 Me ainen Hof zû schaan gelegen, stost vfwertt an den egemelten acker^a / gem rÿn wert an die Landsträss Herjn werrt gem mûlbach³ an / marta tönin gût gem berg wert an äbrecht winczÿrlis witwe / vnd an rûdi Jegers erben gûter -

3 Me zwen åcker jn quadren² an ain andern gelegen, Stossend abw- / ert gem rÿn an jáck maressen⁴ erben, Jn wert gem dorff an Hans / nåyers kinder gem berg wert der grûschj

p. 27

a *Das nächst folgende Blatt im Urbar ist leer.*

1 «zû den drÿen hochzÿtlichen tagen» heisst: zu Ostern, Pfingsten und Weihnachten.

p. 28

a *Über der ersten Zeile mit Schrift um 1600: «nota gegen Jerg maurer (?)».*

1 hûbgüter, Hubgüter waren Güter, die zu einem Hof (Hube) gehörten. Ein Hof hat durchschnittlich 30 Juchart Land. JbL. 1906, 58 (Büchel). Vgl. p. 9 Anmerk. 1.

2 quader, s. p. 9 Anmerk. 3. — 3 mûllach, Mühläckern in Quader, Schaan Ia, JbL. 1911, 77; bei dem Mühlbach dürfte es sich um den Bach handeln, welcher die im Churrätischen Urbar (ca. 830) genannte Mühle trieb (LUB. I/1, 41 ff.).

4 jáck maressen erben, vgl. p. 11 Anmerk. 2.

vfwert dem landnach / gem mûlbach³ an wolf pfefferlis
wÿbs güter -

4 Me ainen acker vnd die bömgarrten Jn quader² an ain
andern gelegen / stossend gem berg werrt an des ganser acker,
vnd an der grûschlj / gût gem mûlbach³ och an der grusch-
lj gût, gem rÿn werrt an Jos / cûnczis erben, âbwerrt dem
landnach an sant peters güter -

5 Me ain stuckli jn gapâtsch⁵ gelegen, Stost gem rÿn vnd ab-
werrt / dem Landnâch an sigmund traczbergers, gem berg
wert an v̇lrich / cûnczen, vfwert dem Landnach an Hans
Camrers güter -

6 Me nûn mann mad meder an ain andren gelegen, stossend gem /
berg wert an Jeralten,⁶ gem rÿn werrt an der wisen fûrhöpter /
abwerrt dem landnach an der Herrschaft gût, vfwert dem Land- /
nach an flurj gruschlis gût -^b

p. 29

7 Me v mann mad meder an ain ander gelegen, stossend vfwertt dem/
landnach an die almain,¹ gem berg wert an V̇lj von quaders
erben / abwert dem landnach an Hans wältis, gem rÿn wert
an Jacob bleng - / kis güter - /

8 Me ain wis Jn gamander² gelegen, stost gem berg wert an
die almain¹ / vfwertt dem landnach an der Herrschft, abwert dem
landnâch / an gabriel fricken, gem rÿn wert an Jörg pfeff-
ferlis güter -

9 Vnd ain Hofstatt da Jos cûnczis erben vff siczend, stost gem
rÿn an / die Landsträss vfwertt dem landnach an V̇lrich

b Notiz um 1600 am anderen Blattrand: «haben die gruschlin».

5 gapâtsch, s. p. 11 Anmerk. 4. — *6* jeralten, s. p. 40 Anmerk. 6.

p. 29

1 almain, s. p. 9 Anmerk. 7. — *2* gamander, s. p. 19 Anmerk. 2.

s chribers gût, ab -/ werdt dem landnäch an V lrich maders
Hofrait -

Zinst Jârlich xxxvi wâr kâs
iii fiertil smalcz

Hans Cammrers witwe otília Lehentrager, vnd Jre /
Kinder Hond Jnn Dise x stucki gût zû erblehen, Vnd / genant des
francken lehen -

1 Jtem ainen acker Jn quader³ gelegen genant, Der semder,⁴
stost abwerdt an Hans bûrckliis acker, gem berg wert an clâs
smids / acker, den er vonn quadrer³ kouft hât, jnwerdt an
Hainrich spa-/charts erben, vfwert dem landnach aber ans
spacharcz erben

Me ain stucki jn patladura⁵ gelegen, stost vorna an die gassen /
vfwert vnd vswerdt an des widems gût, abwert an ânna /
tûrigin, rûdi gassenczers witwe gût -

Me ain stuck Jm Clainen veld⁶ gelegen, stost gem rÿn an die /
bild gassen,⁷ vfwert an die almain, abwert dem landnäch /
an sant peters⁸ gût, Jn werdt an der rainolt, an sant Lo-
ren-/zen⁹ vnd an Jâck ganczmans erben gûter -

p. 30

Mer ain stuck Jm bisch¹ gelegen, stost abwerdt an ânna tûri-
gin, vf / wert an Hans cûnrats erben, vnd Jack blaich-
ners kinder, vsw- / ert an Jtel cûnrats, vnd peter fru-
molcz, Jn werdt an der closter her-/en gûter -

3 quader, s. p. 9 Anmerk. 3. — 4 semder, *Sennder (1701) Schaan in Quader Ia; JbL. 1911, 101.* — 5 patladura, *Bartledura, Schaan II; JbL. 1911, 19.* — 6 clainen veld, *Kleinfeld in Schaan IIa; JbL. 1911 62.* — 7 bild gassen, *Bildgass in Schaan II; JbL. 1911, 22.* — 8 sant peter, s. p. 11 Anmerk. 8. — 9 sant lorenczen, s. p. 21 Anmerk. 3.

p. 30

1 bisch, s. p. 9 Anmerk. 8.

Me vier mann mad die jn wechsil gond mit des tûrigs erben, stos-
send/vfwerret ann t õ n s c h e n g r a b e n , g e m r y n w e r t a n v l r i c h
c û n r a t s v n d / s i n r g e s w û s t r i g i m a d , H e r w e r r t a n J ä c k m a r e s -
s e n ² e r b e n , v n d a n d e s f ä c z e r s m a d -

Me ain stucki J n q u a d e r ³ gelegen, stost vfwerret an der herrschaft
ab-/werret an H a i n r i c h s p a c h a r t s e r b e n , a n d e m a i n e n f ü r h o b t
a n c l ä s / s m i d s , o c h v o n n q u a d r e r e r k ö f t , z u m a n d r e n f ü r h o b t a n
H a n s g r û - / s c h l i s e r b e n , v n d a n b e r n h a r t b l e n g k i s
g ü t e r -

Me ain stucki J n S a x ⁴ gelegen, Stost zû dryen syten an der Herr - /
schaft güter, vfwert an H a n s J e g e r s g ü t e d a s e r k o u f t h ä t -

Me ain stuck genannt v a y o l a , ⁵ stost an ain fûrhopt an das r å b - /
v e l d , ⁶ a m a n d r e n f ü r h o p t a n d e r H e r r s c h f t g ü t , v f w e r t a n / H a n s
m a d e r s g ü t a b w e r r t a n H a n s b û r c k l i s g ü t -

Me ain stuck J m r o s s v e l d ⁷ gelegen, stost Jnherwerret gen der
gass- / an der Herrschaft gü, vnd an wolffen vnd dieczen der
w i n z û r l i / g e b r ü d e r g ü t , v n n a a b e r a n d e r w i n z û r l i g ü t , v f -
w e r r t a n / D e r H e r r s c h a f t g ü t , d a s v l r i c h v o n a i c h j n h ä t -

Vnd aber ain stuck J m r o s s v e l d ⁷ gelegen stost vorna an den
n å - / c h s t g e n a n n t e n a c k e r , v s w e r r t v n d o b n a a n d e r H e r r s c h a f t g ü - /
e r , v n n a a n d e r r a i n o l t g ü t , d a s d i e f r i t s c h e n j n h o n d -

Zinst jârlich nach sag des /
erblehens brief / x Schilling Pfg.

p. 31

Äin jeder frümesser zû s c h a n

2 jäck maressen, s. p. 11 Anmerk. 2. — 3 quader, s. p. 9 Anmerk. 3. — 4 sax,
s. p. 17 Anmerk. 4. — 5 vayola, Fanola, Schaen XI; JbL. 1911, 36; JbL. 1906, 64
(Büchel). — 6 råbveld, s. p. 10 Anmerk. 6. — 7 ross veld, s. p. Anmerk. 8.

Lencz Fritsch Lehen trager vnd Jos cūnczis erben -/ Hond Jnn dise vier stuckli, zū erlehen, vnd ist./ genannt des b ũ rcklis lehen, vnd sol zwo ballen / vff der rod ferrtgen - ^a

1 Jtem anderhalb Juchart acker zū vannail¹ vnd ist an zwäy / tailt, vnd stost Lencz fritschen tail, zū zwäyen syten an Hans / schiersers wýbs gût, gem rýn wert an die Landtsträss vfwert / an Jos cūnczis erben tail diss gûtz -

So stost Jos cūnczis erben tail, ainhalb an Jos fritschen vnd der pfründ güter gem berg wert an Hans schiersers wýbs / gût, gem rýn wert, an die Landtsträss, abwert an lencz frit-/schen tail diss gûtz -

2 Me ain mittmal acker, ob dem dorff zū schan zwüschend / baiden gassen gelegen, Stost ain Halb an Hans cūnczen / zū Dryen syten an der Herrschaft, vnd och an ain ortt / an sigmünd traczbergers güter -

3 Me ain mitmäl acker vff Jslabulf² gelegen, stost vfwert an / burckarrt tōnis erben jnher werrt an des Jungen Hans schiersers, zū der dritten an Hans maders, zū der vierden an / Jos grūschlis güter -

4 Vnd ain halb mitmal acker och vff Jslabulf² gelegen, stost / vfwert an der wolfen, gem rýn an Hans nåyers, abwert / aber an der wolfen, zū der vierden syten an

Zinst jårlich nach sag des /
Lehenbriefs ii schöffil waissen^b

p. 32

a Auf dem linken Rand mit heller Tinte «2 Ballen». — *b* «gibt diss 1600 igsten Jars / anna schierser Jrrg Bürkli / vnd Hanss knabenknecht».

1 vannail, *Vanal, Fanal, Schaan II; JbL. 1911, 36; JbL. 1906, 64 (Büchel).*
2 jslabulf, *s. p. 11 Anmerk. 6.*

Hans mörli Lehen tragerr Hät jn dise vier / stucki hübgüter, vnd
sol vff der rod zwo / Ballen ferrtgen - ^a

1 Jtem ain acker jm rebveld¹ gelegen, stost gem rÿn werrt /
an Jörg frummolcz, gem berg wert an des murers güter /
vfwert dem landnach an des bürcklis bömgarten, abwerrt /
dem landnach an sant peters,² vnd an stoffil fritschen
güter

2 Me ain stucki jn der riesch³ jm ross veld⁴ gelegen, stost
vfwert / dem landnach, vnd gem rÿn werrt an der Herrschaft güt, /
gem berg werrt an der wolfen güt, abwerrt dem landnach / an
rüdolff gassenczers wybs güt -

3 Me ain acker Jn quadrer veld⁵ gelegen, stost gem rÿn
werrt / an der Herrschaft güt, gem berg wert vnd hervf gem /
mülbach⁶ an der wolfen güt, abwerrt dem landnach an / der
grüschli güt -

4 Vnd vier mann mad meder, stossend zû zwäjten orrten an der /
Herrschaft güt, äbwert dem landnach an das waid riedt⁷ / vfwert
dem landnach an den graben - /

Zinst Järlich i schöffil korn vnnd /
viii Schilling Pfg.

Rüdigantners erben vnd Hans / Henni abblancken /
Hond Jnn ain stucki güt das stät da hinna zû lezt ^a

Zinst Järlich - v Schilling Pfg. ^b

p. 33

a Am Rand: «2 Ballen» . — *b* Die letzten vier Zeilen durchgestrichen.

1 rebveld, s. p. 10 Anmerk. 6. — *2* sant peter, s. p. 11 Anmerk. 8. — *3* riesch,
Resch, Rösch, Schaan III; JbL. 1911, 88. — *4* ross veld, s. p. 10 Anmerk. 8.
5 quadrer veld, s. p. 9 Anmerk. 3. — *6* mülbach, s. p. 28 Anmerk. 3. — *7* waid
riedt, s. p. 9 Anmerk. 9.

Jörg fritsch Lehen trager Hät jnn dise v stucki Hüb / güter, vnd sol dise h ü b, zwo ballen jn der rod ferrtgen - /^a

1 Jtem ainn acker Jm reb veld¹ gelegen, stost vfwert dem land- / nach an Hensli maders bömgarten, gem berg vnd gem rÿn / werrt an der Herrschaft güter, abwert dem landnach an der / fritschinen, oder Hans winzûrlis erben acker -

2 Me ain stucki acker jm reb veld¹ gelegen Stost gem berrg vnd / gem rÿn wert an der Herrschaft güt, abwert dem Landnach / an Jörg frumolcz acker, vfwert dem landnach, an der nåyer / bömgarten -^b

3 Me vier mann mad meder, stossend vfwert dem landnach an / der wisen² fûrhöpter, gem rÿn werrt an Jocham (!) von quad- / ers güt, abwert dem landnach, an das mesners mad, / gem berg wert an der Herrschaft güt -

4 Mer ain stuckli Jn gallina³ gelegen, Stost gem rÿn werrt an frit- / scher weg, abwert dem landnach an der Herrschaft güt gem / berg werrt an die almain,⁴ vfwert dem landnach an Ja- / cob / maÿers, vnd an Hanschiersers wÿbs güter -

5 Vnd ainn acker Jn quadrer veld,⁵ Bi dem grüber gelegen / Stost gem rÿn werrt an Hans gruschlis erben zû vaducz güt / abwert dem Landnach an ânnablengkin güt, gem berg / wert an cristan tönis sunns Hansentönis güt yfwert / dem Landnach an der Herrschaft güt -

zinst jârlich ii fiertil korn vnd /
iii Schilling viiii Pfg.

p. 34

a Am Rand vermerkt: «2 Ballen». — *b* Zu diesem Abschnitt seitlich vermerkt: «Disser ackher stat jn jacob hilti Lehen».

1 rebveld, s. p. 10 Anmerk. 6. — 2 wisen, Wies, Wiesen, Schaaf IV; JbL. 1911, 115. — 3 gallina, s. p. 10 Anmerk. 10. — 4 almain, s. p. 9 Anmerk. 7. — 5 quadrer veld, s. p. 9 Anmerk. 3.

Vlrich zur aich Lehentrager, Hät jnn dise xi / stucki Hûbgüter,
Die Hans zeller vor gehebt / Hät, vnd sol vi ballen Jn der rod
fertgen - ^a

1 Jtem ain Halb mitmal acker Jn quadren¹ gelegen, sost gem
bergg / werrt an Jos grüschlis erben, abwerrt dem landnach an
tho- / man grüschlis güter, gegen dem rÿn, vnd gegen va-
ducz / gem mülbach wert an der Herrschaft güter -

2 Me ainn acker Jn quadrer veld¹ gelegen genannt bofå^{1,2},
sost gem / rÿn an sant peters³ gü^t, gem mülbach⁴ an ånna
bûrcklin / erben gü^t, gem berg werrt an Haincz rûschen
erben gü^t, ab- / werrt dem landnach an åbrecht winzûrlis
witwe gü^t -

3 Me ain stucki acker, Jn quadrer veld gelegen, stost gem bergg
wert / an des tilÿen kind gü^t, gem rÿn werrt an der Herrschaft
gü^t / abwert dem landnach an die Hain gassen,⁵ vfwert gem /
mülbach⁴ an der pfründ gü^t -

4 Åber ainn acker da selbst gelegen, Stost gem berg wert, an der /
Herrschaft gü^t, das wolf vnd diecz winzûrli zû lehen jn Ha- /
bend, abwerrt dem landnach an die Hain gassen,⁵ gem rÿn /
wert an der Herrschaft gü^t das zû den wingart betten / gehört, vfwert
dem landnach an Jacob maÿers gü^t -

5 Me ainn acker Jn quadren¹ gelegen, stost gem berg werrt an /
der wolfen, Herjn gem mülbach⁴ vnd abwert dem land- /
nach an der Herrschaft gü^t, gem rÿn werrt an Hans / maÿers
kinder gü^t -

p. 35

a Am Rand vermerkt: «6 Ballen».

1 jn quadren, *Quader, Schaan Ia, s. p. 9 Anmerk. 3.* — 2 bofå¹, *Bofel, Schaan VI, jbL. 1911, 23 f.* — 3 sant peter, *s. p. 11 Anmerk. 8.* — 4 mülbach, *s. p. 28 Anmerk. 3.* — 5 Heute erloschene Bezeichnung.

6 Me ain pündt J m r o s v e l d ⁶ gelegen, stost vfwert dem Land- / nach, vnd gem berg werret an, ä b r e c h t w o l f e n ⁷ des â m - / m a n s g ü t e r, gem r ÿ n wert an p e t e r m a r e s s e n ⁸ erben / gût, abwert dem landnach an der Herrschaft gût -

p. 36

7 Me ainen acker ob der L a n g e n R e s c h ¹ gelegen, Stost gem berg / vnd gem r ÿ n werret, an â m a n n a b r e c h t w o l f e n ² gût, vfwert / dem landnach an s a n t p e t e r s ³ gût, abwert dem landnäch / an der closterheren gût -

8 Me ain stucki wisen j n g a l l i n a ⁴ gelegen, stost vfwert dem landnach an der Herrschaft gût, gem berg werret an des t û r i g s k i n d - / e n gût, abwert dem landnach an die a l m a i n, ⁵ gem r ÿ n wert / an des m u r e r s gût -

9 Me acht mann mad gond mit den w o l f e n j n wechsil, stossend gem / r ÿ n vnd gem berg wert an der Herrschaft gûter, abwert dem / landnach an das w a i d r i e d t, ⁶ vfwert dem landnach an den / graben —

10 Me ain stucki j n der r â b r e n ⁷ gelegen, Stost gem r ÿ n an die Landt-/sträss abwert dem landnach an der Herrschaft gût, gem berg / wert an J ô r g f r u m m o l t s gût, vfwert dem landnach an der Herr- / schaft acker -

6 ros veld, s. p. 10 Anmerk. 8. — 7 äbrecht wolfen, zur Datierung des Urbars wichtiger Name; s. p. 12 Anmerk. 3; p. 13 Anmerk. 6; p. 14 Anmerk. 7; p. 36 Anmerk. 2. — 8 peter maressen, vgl. p. 11 Anmerk. 2; p. 17 Anmerk. 6; p. 37 Anmerk. 3; p. 39 Anmerk. 3.

p. 36

1 langen resch, Resch, Rösch, Schaan III, JbL. 1911, 88. — 2 abrecht wolfen, s. p. 12 Anmerk. 3; p. 14 Anmerk. 7. — sant peter, s. p. 11 Anmerk. 8. 4 gallina, s. p. 10 Anmerk. 10. — 5 almain, s. p. 9 Anmerk. 7. — 6 waid ried, das Weidriet, vgl. p. 9 Anmerk. 9 — 7 räbren, s. p. 10 Anmerk. 6.

11 Vnd ain stucki wiswachs Jngamander⁸ gelegen, stost zû der / syten gen schan werret, an bernharrr vnd ditten der blengki gût / gem berg werret an der Herrschaft gût, abwerret dem landnäch / an der fritschen gût, gegen dem rÿn wert an der Herren strässli⁹

Zinst jârlich — ii schöffil korn vnd /
xviii Schilling iiiii Pfg./

Cristan Bartlome -

Hât ain Hofstatt mit sambt ainem stückli gût, jecz darzû ge- / hört zû schan, ob sant peters gass¹⁰ gelegen, stost vorna an die Haingass,¹¹ obna an das gæssili, hinna an der Herrschaft gût, zû / der vierden syten, an cristan bartlomes gût -

Zinst jârlich nach sag sins Lehenbriefs — ii fiertil
waissen

p. 37

Äber cristan bartlome

Hât jnn ain hofstatt zû Lehen, Stost gem rÿn werret an der / Herrschaft gût, gem berg wert an cristan bartlomes gût, vf - / werret dem landnach an die Haingassen,¹ abwert dem land- / nach an Hans maders bömgarten -

Zinst jârlich iii fiertil wai - / ssen -

Äber cristan bartlome -

Hât inn der closterherren Hof,² da von gehört ainerr Herrschaft jârlich zû zinsen - iiiii Schilling Pfg.

8 gamander, s. p. 19 Anmerk. 2. — 9 herren strässli, im Jahre 1701 Herrensträssle bei Gallina; 1640 Herren Grafen von Embs Strässlein; 1744 Herren Grafen von Embs gasslein; JbL. 1911, 54. — 10 sant peter gass, St. Petersgasse, Schaan 1, JbL. 1911, 82. — 11 haingass, heute erloschene Bezeichnung.

p. 37

1 haingass, heute erloschene Bezeichnung. — 2 closterherren hof, es ist nicht ganz sicher, welcher Klosterherren Hof hier gemeint ist. Büchel vermutet (JbL. 1906, 50 Anmerk.), dass der Hof dem Kloster St. Johann im Thurtal gehörte; vgl. p. 50 Anmerk. 3.; p. 30 1. Absatz; p. 36 1. Absatz; vgl. St. Johannerwies, Schaan, früher Vaduz VI; JbL. 1911, 59.

Hann s Kammrer lehentrager Hät jnn dise / viii stucki Hüb-
güter, die V̇lrich. vnd peter / Die maressen³ vor jn hond
gehebt -

1 Jtem zwäy mannmad jn gallina⁴ gelegen, stossend gem / ṙyn
wert an der herren strässli,⁵ gem berg wert an frit-/scher
weg, vfwert vnd abwert dem landnach an der / herrschaft güter -

2 Me ain pündt zum crûcz⁶ gelegen, stost vfwert dem / land-
nach an die Haingassen,⁷ gem berg wert an Hans / schier-
sers güt, abwert dem landnach an hans cammre-/rs güt,
gem ṙyn wert an Jos mustralen güt, vnd an / die almain-⁸

p. 38

3 Me ainn acker jm rossveld¹ gelegen, Stost vfwert dem land- /
nach an die Haingassen,² gem berrg wert an sant peters³
güt / abwert dem landnach vnd gem ṙyn an der Herrschaft güt -

4 Me ain stuck jn pardiel⁴ gelegen, stost vfwert dem landnach
an / der Herrschaft vnd an jörg frumolts güter, gem ṙyn wert /
an v̇lrich fritschen güt, gem berrg wert an luczi fricken⁵
güt / vnd an Diet blengkis bömgarten, abwert dem landnach
an / die Haingassen -²

5 Me ain mitmä l acker jn pardiel⁴ gelegen, stost vfwert dem /
landnach an Ytel cûnrats güt, gem ṙyn werret an â n n a bû r - /
cklin Jos tanners wÿbs güt, gem berg wert an v̇lrich ma - /
ders güt, âwert dem landnach an Hainrich blengkis güt -

3 V̇lrich vnd peter die maressen, *vgl. p. 11 Anmerk. 2; p. 17 Anmerk. 6; p. 35
Anmerk. 8.* — 4 gallina, *s. p. 10 Anmerk. 10.* — 5 herren strässli, *s. p. 36
Anmerk. 9.* — 6 zum crûcz, *allgemein verbreitete Ortsbezeichnung; Schaan I;
JbL. 1911, 64 f.* — 7 haingassen, *heute erloschene Ortsbezeichnung.* — 8 almain,
s. p. 9 Anmerk. 7.

p. 38

1 rossveld, *s. p. 10 Anmerk. 8.* — 2 haingassen, *erloschene Bezeichnung.*
3 sant peter, *s. p. 11 Anmerk. 8.* — 4 pardiel. *s. p. 11 Anmerk. 3.* — 5 luczi
frick, *vgl. p. 12 Anmerk. 3; p. 39 Anmerk. 10.*

6 Aber ainen acker jn p a r d i e l⁴ gelegen, Stost gem berg wert an / Hans n ä y e r s erben gût, vfwerrt dem landnach ans b ü r c k - / lis erben vnd an der Herrschaft gûter, gem r y n werdt an Hans / c û n c z e n gût, abwert dem landnach an s i m a n s å l i s erben gût -

7 Me ain mann mad wisan vff den f ë n c h r e n⁶ gelegen, stost vf - / werdt dem landnâch an der fritschen gût, gem r y n werdt an / V l r i c h vnd Dieczen der winzûrli gût, gem berg werdt an J ô r g / t ô n i s gût, abwert dem landnach an der w o l f e n gût -

8 Vnd zwây mannmad meder b i d e r a i c h⁷ gelegen gond mit gût / das zû den wingart betten gehôrt jn wechsil, stossend gem r y n / an s a n t p e t e r s⁸ gût, vfwerrt dem landnach an die f ë n c h r e n /⁶ a n n t ô n s c h e n g r a b e n , abwert dem landnach an das w a i d r i e d t /⁹ gem berg werdt an s t o f f i l f r i t s c h e n erben gût -

Zinst jârlîch - x fiertil waissen^a

p. 39

Cristan g a n n c z m a n Lehentrager hat jnn dise xiii / stucki Hûbgûter, zû lehen die J ä c k g a n c z m a n s erben / von (!) jnge-
hebt habend - /

1 Jtem ain mâl acker jn g a m p a r d o n¹ gelegen, stost abwert dem land - / nach an die H a i n g a s s e n ,² gem berg werdt an der herr-
schaft gût / gem r y n wert an â n n a m a r e s s e n³ v l r i c h f r i t s c h e n w y b s m a t t e n / vfwert dem landnach an v l r i c h C û n c z e n gût -

a Unten steht der Vermerk: «geben diss 1600isten Jars Hans mader schmidi vnd Jrrg Hilbes Erben».

6 fënychren, Fenkera, Schaan VI; JbL. 1911, 37; JbL. 1962, 125 ff. (Frick). — 7 bi der aich, Hinweis auf eine Eiche; vermutlich beim Eichle, Schaan VI; JbL. 1911, 33. — 8 sant peter, s. p. 11 Anmerk. 8. — 9 waid riedt, s. p. 9 Anmerk. 9.

p. 39

1 gampardon, Gamperdon, Schaan I, JbL. 1911, 41. — 2 haingassen, heute erloschene Bezeichnung. — 3 anna maressen, vgl. p. 11 Anmerk. 2; p. 35 Anmerk. 8; p. 37 Anmerk. 3.

2 Me ain stuck jngapåtsch⁴ gelegen, Stost gem rÿn an den weg vf / werrt dem landnach an sigmund traczbergers gût, gem berg vnd / abwerrt dem landnach an der herrschaft gût -

3 Mer ain Halb mann mad jn des mûlbachs⁵ wis, Stost abwert dem / landnach an das veld, gem berrg werrt an die almain,⁶ vfwerrt dem / landnach vnd gem rÿn werrt, an der wolfen gûter -

4 Mer ain stûckli obna jn quader⁷ gelegen, Stost abwerrt dem ländnach / an flurj vnd thoman der gruschli gût, gem rÿn werrt an cristan bartlomes gût, vfwerrt dem landnach an der Herrschaft gût, den / Hasenacker,⁸ gem berg wert an pardellen -⁹

5 Me ain stucki jn quader⁷ gelegen, Stost vfwerrt dem landnach an die almain,⁶ abwerrt dem landnach an gretwinzûrlin gût, gem berg werrt / an luczifricken¹⁰ gût, gem rÿn werrt an der closterheren gût -¹¹

6 Me ain stucki jn gallina¹² gelegen, stost zû drÿen syten an der Herrschaft / gûter, abwerrt dem landnach an fluri gruschlis gût -

7 Me ain stucki jm rebveld¹³ gelegen, Stost gem rÿn an der herrschaft / gût, gem berg wert an sant peters¹⁴ gût, vfwerrt dem landnach / an stoffil fritschen gût, abwert dem landnach an Lencz fritschen / gût -

4 gapåtsch, s. p. 11 Anmerk. 4. — 5 mûlbach, s. p. 28 Anmerk. 4. — 6 almain, s. p. 9 Anmerk. 7. — 7 jn quader, s. p. 9 Anmerk. 3. — 8 hasenacker, s. p. 10 Anmerk. 2. — 9 pardellen, s. p. 10 Anmerk. 4. — 10 luczi frick, vgl. 12 Anmerk. 3; p. 38 Anmerk. 5. — 11 closterheren gût, s. p. 37 Anmerk. 2. — 12 gallina, s. p. 10 Anmerk. 10. — 13 rebveld, s. p. 10 Anmerk. 6. — 14 sant peter, s. p. 11 Anmerk. 8.

8 Me ain stucki jm räbveld¹ gelegen, stost vfwertt dem landnach an / Hans maders bömgarten, gem berg werrt an der Herrschaft güt / gem rÿn werrt an der grÿschli güt, abwert dem landnach an Jörg fritschen güt -

9 Mer ain stucki jm bisch² gelegen. Stost abwertt dem landnach an âнна / fritschin acker gem rÿn vnd gem berg werrt an der Herrschaft güt-er vfwert dem landnach aber an anna fritschin erben güt -

10 Me zway stucki vff jslabulff³ gelegen, Stossend gem rÿn an rüdolff / tönis wÿbs güt, vfwertt dem landnach vnd gem berg werrt an / der herrschaft güt, aber gem berg wert, an cläs stöcklis wÿbs güt / abwertt dem landnach an Herr gallen pfründ, oder sant fluris⁴ güt-

11 Me ain stucki jn malars⁵ gelegen, stost zû zwayen sÿten an der herr- / schaft güt, abwert dem landnach an claus schierers güt, zû / der vierden sÿten an gret ganntnerin güt - /

12 Mer zway mann mad meder Stossend abwertt dem landnach an yeral- / ten⁶ zû den dryen sÿten an der Herrschaft güter -^a

13 Vnd ain stucki Jn maritschen,⁷ stost gem rÿn werrt an den bach / gem berg werrt an johann von quaders güt, zû den andren / zwayen sÿten an der Herrschaft güter - /

Zinst jârlich - x fiertil waissen vnd/
- j fiertil korn^b

p. 40

a Am rechten Rand mit jüngerer Schrift: «Nota». — b Unten steht: «geben diss 1600 isten Jars. Stofel ganzmann / Joseph Gasner vnd michael gantter».

1 räbveld, s. p. 10 Anmerk. 6. — 2 bisch, s. p. 9 Anmerk. 8. — 3 jslabulff, s. p. 11 Anmerk. 6. — 4 sant fluris güt, St. Florinspfründe in Vaduz; vgl. LUB. 1/4 Nr. 41 mit weiteren Hinweisen. — 5 malars, s. p. 20 Anmerk. 3. — 6 yeralten, vgl. JbL. 1911, 58; nach Büchel (JbL. 1906, 64) von area alta — hoher Acker. Büchel meint, dass dieser Name auch im Zusammenhang mit jenem Herrn von Arlato stehe, der 1299 mit Johann von Schalun genannt wird. (JbL. 1901, 201, Nr. 83); s. p. 57 Anmerk. 8; Geralten richtige Fortsetzung in die Neuzeit. — 7 maritschen, s. p. 20 Anmerk. 5.

Vlrich schriber Hät zû lehen Dise vi stucki / Hûbgüter Vnd sol zwo ballen vff der rod / ferrtgen - ^a

1 Jtem ainn acker jm ross veld¹ bi dem Brabatschoner² gelegen, Stost / gem rÿn vnd gem berrg wert an der herrschaft, vfwert dem land - / nach an Hans iönis, abwert dem landnach an stoffil fritschen / erben güter -

2 Me ainn acker jm reb veld³ gelegen, Stost gem rÿn werret an die / landsträss, abwert dem landnach vnd gem bergwert an der / Herrschaft güter, aber abwert dem landnach, an jörg frumm - / olts, vnd Hans spacharts erben güter, vfwert dem landnach / an der closter Heren güte⁴ -

3 Me ain mitmal acker jn quader veld⁵ gelegen, stost gem rÿn / wert an der grûschli, gem berg werret an der bûrckli, vfwert / dem landnach gem mûlbach⁶ an des bûrcklis erben, abwert / dem landnach an berharbt blengkis güter -

4 Me ain stucki jn gamander⁷ gelegen, stost gem berg werret an die / almain, abwert dem landnach an der herrschaft güte, vnd an / wolf pfefferlis güte, vfwert, dem landnach, vnd gem rÿn werret / aber an der herrschaft güte -

5 Me vier hûbmannmeder zum bierbö m gelegen, stossend gem rÿn vnd / gem berg wert an der herrschaft güter, ainhalb an joseph litschers / güte, vnd zû der vierden syten aber an der herrschaft güter -

p. 41

a Am Rand vermerkt: «2 Ballen».

1 ross veld, s. p. 10 Anmerk. 8. — 2 brabatschoner, s. p. 12 Anmerk. 4.

3 rebveld, s. p. 10 Anmerk. 6. — 4 closter heren güte, s. p. 37 Anmerk. 2.

5 jn quader veld, s. p. 9 Anmerk. 3. — 6 mûlbach, s. p. 28 Anmerk. 3. — 7 gamander, s. p. 19 Anmerk. 2.

6 Vnd ain püntili ob der bild gass⁸ gelegen, Stost abwert dem land- / nach an Tugs gassen,⁹ gem berg werdt an der frümess güt, vfwert / dem landnach an rü d olff g assen c zers wýbs güt, gem rý n wert / an sigmund trac z bergers güt -

Zinst jårlich - i schöffil waiss - /
en viiii Schilling /
vi Pfg.

p. 42

Werli mader lehentraget, Hät jnn dise xvii stucki / Hüb güter zú lehen, vnd sol dise húb v ballen vff / Der rod ferrtgen - ^a

1 Jtem ainn acker jn quader veld¹ gelegen, stost gem rý n vnd gem / berg werdt, an Nesa wólfin güt, abwert dem landnach an sant / peters,² vnd Haincz rú schen erben, vfwert dem landnach an der / closter Heren güter - ³

2 Me ain stucki wisen, namlich den halbentail jn raggell⁴ gelegen / Stost ainhalb an das ander halbtail, sust allenthalben an die al- / main - ⁵

3 Me ain mäl^b acker jm ross veld⁶ gelegen, Stost gem rý n vnd abwert / Dem landnach an der herrschaft güt, gem berg werdt an eua / Pitschin güt, vfwert dem landnach an Hans n å yers güt -

8 bild gass, *Bildgasse, Schaan II, JbL. 1911, 22.* — 9 tugs gass, s. p. 10 *Anmerk. 9.*

p. 42

a Am Rand vermerkt: «5 Ballen». — *b Das Wort ist eingeflickt und durchgestrichen.*

1 quader, s. p. 9 *Anmerk. 3.* — 2 sant peter, s. p. 11 *Anmerk. 8.* — 3 closter heren güter, s. p. 37 *Anmerk. 2.* — 4 raggel, *vermutlich Jrakell, Jroggell, Jerugell, heute in Vaduz VIII, JbL. 1911, 58; JbL. 1960, 175 ff. (Frei).* — 5 almain, s. p. 9 *Anmerk. 7.* — 6 ross veld, s. p. 10 *Anmerk. 8.*

4 Me ainn acker jm reb veld⁷ gelegen stost gem rÿn werdt an die landtsträss, abwert dem landnach an Vrsla spafaltin gût, gem berg / wert an der Herrschaft gût, vfwert dem landnäch an hensli / blengkis kinder gût -

5 Me ain mann^c mad jn gallina⁸ gelegen, stost zû drÿen sÿten an der Herrschaft gûter, abwert dem landnach an hans murers gût -

6 Me ain stucki gût jngapãtsch⁹ gelegen, Stost gem berrg werdt an / den bach, gem rÿn vnd abwert dem landnach an der Hersch - / aft gût, vfwert dem landnach an Vlrich maders bömgarten -

7 Me ain stückli jn maritschen¹⁰ gelegen, stost gem berg wert an / Hanicz rÿschen erben, vnd zû den andren drÿen sÿten an der / Herrschaft gûter -

p. 43

8 Me ain stucki jn pardiel¹ gelegen, Stost gem berrg wert an Hans / schiersers gût, gem rÿn wert an des bÿrcklis erben gût abwert / Dem landnäch an Hans nåyers kinder gût, vfwert dem landnäch / an der blengkinen gût -

9 Me ain stucki jn malars² gelegen. Stost gem berrg vnd abwert dem / landnäch an der Herrschaft gûter, gem rÿn wert an Hans nåÿ - / ers kinder gût, vfwert dem landnäch an Hans cÿnrats erben gût -

10 Me ain stucki vff jslabulff³ gelegen, Stost abwert dem landnach an / das mesner gût, vfwert dem landnach an der Herr-

c «mann» ist eingeflickt.

7 reb veld, s. p. 10 Anmerk. 6. — 8 gallina, s. p. 10 Anmerk. 10. — 9 gapãtsch, s. p. 11 Anmerk. 4. — 10 maritschen, s. p. 20 Anmerk. 5.

p. 43

1 pardiel, s. p. 11 Anmerk. 3. — 2 malars, s. p. 20 Anmerk. 3. — 3 jslabulff, s. p. 11 Anmerk. 6.

schaft güt, / gem berg wert an den egilgraben,⁴ gem rÿn wert an jörg tilÿans / güt -

11 Me ain stucki vff jslabulf³ gelegen, Stost gem rÿn vnd gem berg / wert an der Herrschaft: güter, abwert dem landnäch ann ågil- / graben,⁴ vfwerret gem berg werret an der Herrschaft güt, Das Claus schmid zû lehen Hät -

12 Me ain stucki vff Sislatschen⁵ gelegen, Stost gem berg werret an / ânnastagerin güt, vfwerret dem landnach an rûdijegers erb- / en güt, gem rÿn wert an der Herrschaft güt, abwerret dem land- / nach an cristantônissonns, Hans tönis güt -

13 Me zweÿ mann mad meder, stossend abwerret dem landnach an das / waidried,⁶ gem rÿn vnd gem berg werret an der herrschaft gû - / ter, vfwerret dem landnach an den graben, gond jn wechsil mit / ander der Herrschaft güt -

14 Me ain stucki acker jn gagalczil⁷ gelegen, stost gem berrg wert an der / closter heren, güt, vfwerret dem landnach an der herrschaft güt / abwerret dem landnach an bastionmaders, vnd an annamaderin / güt, gem berg wert an Hansmaders erben güt -

p. 44

15 Me ain mann mad meder vnder bisch¹ gelegen, stost gem berg vnd vf- / wert dem landnach an der Herrschaft güter, gem rÿn wert an das / waidriedt², abwert dem landnach an Jäckganczmans erben güt /

⁴ ågilgraben, s. p. 11 Anmerk. 7. — ⁵ sislatschen, *Deutungsversuch des Wortes bei Büchel*, JbL. 1906, 64; JbL. 1911, 101. — ⁶ waidried, s. p. 9 Anmerk. 9. ⁷ gagalczil, s. p. 9 Anmerk. 2.

p. 44

¹ bisch, s. p. 9 Anmerk. 8 — ² waidriedt, s. p. 9 Anmerk. 9.

16 Me ain mann mad vff den meder³ gelegen, gät mit den fritschen Jn we- / chsil, Stost gem rÿn werrt an Hans grûschlis erben güt, Die zû vad- / ucz siczend, abwert dem landnäch an das waid riedt,² gem berg wert / an rûdi Jegers erben güt, vfwert dem landnach an dieprechts erb- / en güt -

17 Vnd ein stucki jn der pûndt gelegen, Stost abwert dem landnäch / an àbrecht nãyers erben güt, vfwert gem berg an Jörg maders / güt, vfwert dem landnäch an die Haingassen,⁴ gem rÿn werrt an / vlrich tûrigs erben, vnd an vlrich maders güter -

Zinst jârlich iii schöffil waissen /
j fiertil korn vnd /
iii Schilling iiiii Pfg.

Werli mader Hät jnn ain Hofstatt zum albar⁵ geleg- / en, stost abwert an stoffil fritschen erben, abwert dem / landnäch an Hans winzurlis erben, obna an clausch- / iersers güter, vorna an Hans weltis Hofstatt, Vnd / Zinst jârlich Jn dise Vier lehen, namlich jn cristan / ganzmans, jn Hans müllers des murers, jn der mader / Vnd jn bernharrt blengkis lehen oder Hüb güter - / j fiertil waissen vnd j Hennen^a

p. 45

Stoffil fritsch Hät Dise v stucki Hüb - / güter zû Lehen - /

1 Jtem ainn acker jn gagalzil¹ gelegen, Stost gem rÿn an stoffil fritschen / vnd Lencz fritschen erblehen vom sigmund traczberger, vfwert dem / landnäch an Jos fritschen, abwert dem landnäch an lencz vnd Josen / der frit-

a In einer Notiz um 1600 ergänzt: «würt für die hennen j. Schilling / genomen laut Zinsbriefs».

3 meder, Mähder, Schaan VI; JbL. 1911, 71. — 4 haingassen, erloschene Ortsbezeichnung. — 5 zum albar, Schaan, JbL. 1911, 13.

schen erblehen och vom traczberger, gem berg wert an der Herrschaft güter -

2 Mer ain stucki Jngagalzil¹ gelegen, stost gem rÿn wernt an stoffil frit-/schen, abwert dem landnach an der Herrschaft, vfwert dem land - / nach an rûdigassenczers wÿbs güter, gem berg wernt an Jos / fritschen erblehen Vom traczberger -

3 Mer zwäÿ mann mad meder, Stossend zû rings vmm an der Herrschaft güter -

4 Mer des lifers pûndt, Stost vfwert dem landnach an Hanssch-/iersers güt, gem berg wert och an Hansschiersers, Vnd an der / Herrschaft güter, gem rÿn wert och an der Herrschaft güt -

5 Vnd ain mann mad gät jn wechsil mit andren, der Herrschaft / meder, Stost gem rÿn wert an das waidriedt,² abwert dem / landnach an Jäckgancz mans erben güt, vfwert dem landnach / vnd gem berg wernt an der Herrschaft güter - /

Zinst jârlich ii schoffel waiss - /
en vnd xiii /
Schilling Pfg.

Claus maÿer /^a Hât zû Lehen Die Hofstatt Da er vff siczt, Stost zû dryen / sÿten an der Herrschaft güter, zû Der vierden sÿten an die / Haingassen -³ /

Zinst jârlich - ii fiertil/
waissen

p. 46

Hans von schiers lehen trager, Hât Dise vi stucki / Hûbgüter zû lehen, vnd sol ain Halbj ballen vff / Der rod ferrtgen - /^a

a Der letzte Absatz ist durchgestrichen.

2 waidriedt, s. p. 9 Anmerk. 9. — 3 haingasse, eine erloschene Bezeichnung.

p. 46

a «1/2 halben Ballen» auf dem linken Rand.

1 Jtem ain stucki jm clainen rãberli¹ gelegen, Stost zũ Zwaÿen syten / an der Herrschaft gũter abwert dem landnach an Jos tan-ners / gũt Vnd Vorna an sant Peters gass-^{2b}

2 Me ain stucki jn maritschen³ gelegen, Stost gem rÿn an den bach / zũ den dryen syten an der Herrschaft gũter -

3 Me ain stucki jn maritschen³ gelegen, Stost gem berrg werrt an Joch-/am von quaders gũt, vfwert dem landnãch, vnd gem rÿn wert / an der Herrschaft gũter, abwert dem landnach an der wolfen / maritschen³ -

4 Me ain mittmãl acker jn malars⁴ gelegen, stost vfwerrt dem / landnach an die Haingassen,⁵ gem rÿn werrt an Hans cũn-rats / erben gũt, abwert dem landnach an der Herrschaft gũt, gem / berg wert an Jos fritschen gũt-^d

5 Me ain stucki gũt, vnder dem ågilgraben⁶ gelegen, Stost gem rÿn / wert an der Herrschaft gũt, gem berg wert an Hans fritschen / gũt, abwert dem landnãch an der sgõlin erben gũt, vfwerrt / dem landnach an Jacob sen nen erben gũt-^c

6 Vnd ain mann mad vff Den meder gelegen, stost vfwerrt dem / landnach an den graben, abwert dem land nach an das waid-/riedt,⁷ gem berg vnd gem rÿn werrt, an der Herrschaft gũter / Zinst jãrlich iii fiertil waissen

b Am linken Rand zum ersten Absatz in einer Schrift um 1600 vermerkt: «Ist mir Júúe — / uali keder von/meinem gnedigen/ herrn Grauve al-/wigen zu khauffen geben worden Laut meines darum habenden khaufbrieffs». — c «Hat Joss/plaichner», Vermerk am linken Rand für die Nummern Fünf und Sechs. d Zu den Abschnitten Drei und Vier mit gleicher Schrift wie oben am linken Rand vermerkt: «Haben die/stauben».

1 clainen rãberli, wohl Reberle, Schaan I; JbL. 1911, 87; vgl. p. 14 Anmerk. 4 des Urbars; vgl. p. 51, Anmerk. 4.; p. 52 Anmerk. 1; p. 56 Anmerk. 5. 2 Gasse bei der heutigen St. Peters Kapelle, s. p. 36 Anmerk. 10. — 3 maritschen, s. p. 20 Anmerk. 5. — 4 malars, s. p. 20 Anmerk. 3. — 5 haingassen, heute erloschene Bezeichnung. — 6 ågilgraben, s. p. 11 Anmerk. 7. — 7 waid riedt, s. p. 9 Anmerk. 9.

Mer hāt er halbi hofstat da clāsmaÿer vff gesessen / ist an sich
genommen, Stost die ganz Hofstatt zū drÿen sÿten / ander Herrschaft
güter zū der vierdèn sÿten an die Hain- / gassen⁵ Da von zinst
er ain fiertil waissen^e

Tūdt sin zins iiii fiertil /
waissen

p. 47

Hans cūnrats erben.

1 Hond Jnn die Hofstatt da si vff siczend, zū mittem Dorff vor der /
Zusg, zū nächst ob der landtstrass¹ gelegen zū erblehen, stost /
vfwert an Jos tanners gūt, abwert an die landtsträss,¹
vswert / an der closter herrn gūt, jn wernt an rūdi staigers erben
Hof - / raiti -

Zinsend Järlich nach sag Jrs briefs - x Schilling Pfg.

Åber Hans cūnrats erben - /

2 Hond jnn ainen acker jm bisch² gelegen, stost gem rÿn wernt
an / Der pfründ gūt, Vfwert dem landnach an Hans grüşch-
lis erb- / en gūt, gem berg wernt an Hans Jegers erben gūt,
abwert / Dem landnach an der Herrschaft, vnd an der wolfen
güter -

Zinst Järlich - iiii fiertil waiss- /
en

e Der letzte Absatz ist mit anderer Tinte und scheinbar später als die obigen
Nummern geschrieben worden. In der Schrift des Landvogtes Kreder heisst
es am Rand: «Disse halbe vnd / nachgeschrib-/ne halbe hof/stat bei / Jakob
Burckins lehen stund doppel aingeschriben dan/ die ganz hofstat steet bey
hans Muller der Murner / lehen wie hienach zefinden vnd yetcz Elsa spachartin
jnhat».

p. 47

1 landtstrass, *Schaan 1, VII; JbL. 1911, 66; zur Landstrasse in Triesen vgl.*
p. 86 ff. in diesem Band; ferner p. 3 des Urbars. — 2 bisch, s. p. 9 Anmerk. 8.

Jos fritsch lehen trager Hät Jnn / Burckarrt tönis Hof.
dise vii stucki / Hübгүйter -

1 Jtem ain stucki güt ist genannt der büttil,³ stost gem berg wert /
an die landtsträss,¹ vfwert Dem landnach an ännafritschin /
gem rýn wert an der pfründgüt zú schan, abwert dem land - /
nach an ludwig gýtzen erben maritscher (!) -

2 Me ain stucki jm ráb veld,⁴ gelegen, stost gem berrg vnd gem
rýn / werrt an der Herrschaft güter, vfwert dem landnach an Ha - /
ns maders bömgarten, abwerret dem landnach an peter frum - /
olts kinder güter -

p. 48

3 Me ain stucki jm bisch¹ gelegen, Stost abwerret dem landnäch
an / Das mesner güt, gem berg wert an der pfründgüt, vfwert /
Dem landnäch vnd gem rýn werret an der Herrschaft güter -

4 Me ain stucki jn gagalzil² gelegen, Stost gem berg werret an /
Die Landtsträss,³ abwert dem landnach an marta pitschin
bömgarten, gem rýn wert an der Herrschaft güt, vfwert dem /
landnach an annli boppreri güt -

5 Me ain stucki jm bisch¹ gelegen, Stost gem rýn werret an
ýtél / cúnrats kinder güt, abwert dem landnach an der Herrsch - /
aft güt, gem berg wert an sant peters⁴ güt, vfwert / Dem land-
nach an Jos fritschen güt -

6 Me ain stucki jn gamander⁵ gelegen, stost vfwert dem /
landnach nach an ännabrunhartin güt, gem berg werret an /
die almain,⁶ abwerret dem land nach vnd gem rýn werret / an der
Herrschaft güter -

3 büttil, s. p. 9 Anmerk. 5. — 4 ráb veld, s. p. 10 Anmerk. 6.

p. 48

1 bisch, s. p. 9 Anmerk. 8. — 2 gagalzil, s. p. 9 Anmerk. 2. — 3 landtstrass,
s. p. 47 Anmerk. 1. — 4 sant peter, s. p. 11 Anmerk. 8. — 5 gamander, s. p. 19
Anmerk. 2. — 6 almain, s. p. 9 Anmerk. 7.

7 Vnd ain mann mad meder, Das gät mit ander der Herrscha- / ft
gût jn wëchsil, Das die wanger Jnhond, Stost vfwert / dem land-
nach an Joseph litschers gût, gem rÿn wert an / Der Herr-
schaft gût, abwert dem landnach an das wa id / riedt⁷ -

Zinst jârlich - viiii fiertil waissen /
vnd ii Schilling Pfg.^a

p. 49

Hans müller der murer lehentrager Hât jnn / vli ganz -
mans Hof xvi stucki Hüb gûter Dise / Hüb sol zwo ballen jn der rod
ferrtgen - ^a

1 Jtem ain stucki gût j m rossveld¹ gelegen, Stost gem berrgwe - /
rt an der Herrschaft gût, gem rÿn werret an gabriel fricken /
gût, vfwert dem landnach an die Haingassen² abwert / dem
landnach an Jôrgen vnd Hansen der wolfen gût -

2 Me ain stucki jn malars³ gelegen, Stost zû drÿen sÿten an der /
Herrschaft gûter, vfwert dem landnâch an Hans cûnrats / erben
gût -

3 Me vnna an dem stucki lÿdt ain stuckli, stost vfwert dem land- /
nach an der Herrschaft gût, gem rÿn wert an sant lorencz- /
en⁴ gût, gem berg wert, an Hensli pitschis erben gût, abw- /
ert dem landnâch an das mesner gût - /

*a Am Schluss der Seite (um 1650): «Nota. Jst gestaigert gibt Jeczö fürhin
5 Schilling / Jnhaber obstennder gueter seind vlrlich Eglin, vnnd / Petter
Gandtner». Die Schrift stammt von anderer Hand als die vorstehenden
Randnotizen, also nicht von Landvogt Juvenalis Kreder in Vaduz.*

7 wa idriedt, s. p. 9 Anmerk. 9.

p. 49

1 rossveld. s. p. 10 Anmerk. 8. — 2 haingassen, eine heute erloschene Bezeich-
nung. — 3 malars, s. p. 20 Anmerk. 3. — 4 sant lorenczen, s. p. 21 Anmerk. 3.

4 Me ain stuck vff jslabulff⁵ gelegen, stost abwerret dem landnäck - /
ch an der Herrschaft güt, gem berg wert an den ågilgra- / ben,⁶
gem rÿn wert an Jörg tilÿans güt, Vnd vfwerrt / dem land-
nach an Hans cünrats erben, vnd an peter fru- / molts
erben güter -

5 Me ain stucki vff jslabulff⁵ gelegen, stost abwerret dem land - /
nach an den ågilgraben⁶ gem rÿn vnd gem berrg wert / an
der Herrschaft güter, vfwert dem landnäck an sant / lorenczen⁴
güt -

6 Me ain stucki güt jn mülbachs⁷ wis gelegen, stost abwerret /
dem landnach an das veld, gem berg werret an die alm- / ain,⁸
zû den andren zwayen syten an der wolffen güter^b

p. 50

7 Äber ain stuck vff jslabulff¹ gelegen, stost gem berrg werret
an / der Herrschaft güt, vfwert dem landnäck an sant flu- / is²
pfründ güt, abwert dem landnäck an der closter her- / en güt,³ gem
rÿn wert an der Herrschaft güt -

8 Me ain stuck vff sislatschen⁴ gelegen, stost abwerret dem /
landnach an Hans tönis, Cristans suns güt, gem berg / vnd
gem rÿn wert an der Herrschaft güter, vfwert dem / landnäck an
rûdi jegers erben güt -

9 Me zway mann mad meder, gond mit den mader jn wechsil /
Stossend gem berg vnd gem rÿn werret an der Herrschaft / güter,

a In Schriftzügen um 1600 auf dem linken Rand: «Sind Balchesser vnd/peter Schmid». Wenig darunter: «2 Ballen». — *b* Ganz rechts unten von gleicher Hand, die den Haupttext schrieb: «aber 1 stuck vf jslabulff».

5 jslabulff, s. p. 11 Anmerk. 6. — 6 ågilgraben, s. p. 11 Anmerk. 7. — mülbach, s. p. 28 Anmerk. 3. — 8 almain, s. p. 9 Anmerk. 7.

p. 50

1 jslabulff, s. p. 11 Anmerk. 6. — 2 sant flurin, s. p. 17 Anmerk. 2. — 3 closter heren güt, s. p. 37 Anmerk. 2. — 4 sislatschen, s. p. 43 Anmerk. 5.

abwerret dem landnach an das waid riedt,⁵ vfwert / dem landnach an den graben -

10 Me ain stuck jn maritschen⁶ gelegen, stost abwerret dem land- / nach an der wolfen gût, gem rÿn wert an den bach, gem / berg vnd vfwert dem landnach an der Herrschaft gûter -

11 Me ain stucki jngalzarang⁷ gelegen, stost vfwert dem landnäch / an der Herrschaft gût, gem rÿn werret an der pfründ gût / abwerret dem landnäch an abrecht nâyers kinder vnd an / Hensli blengkis erben gûter, gem berrg wert an sant peters/⁸ gût

12 Mer ain stuck zum mûlbach⁹ gelegen, stost vfwert dem landnäch / an das Holcz, gem berg wert an luczifricken gût, gem rÿn / wert an burckart spiegils lehen gût, abwert dem landnäch / an Lencz fritschen, vnd an Hainrich Jegers gûter /

13 Me ain stucki jngallina¹⁰ gelegen, stost abwerret dem landnach an / Hansmurers gût, zû den drÿen sÿten an der Herrschaft / gûter -

p. 51

14 Me ain stucki gût jn gapâtsch¹ gelegen genannt gampardon,² stost abwerret dem landnach an die Haingassen³ - / gem rÿn vnd vfwert dem landnäch an der Herrschaft / gûter, gem berg wert an den bach -

15 Me ain âckerli zû dem clainen râberli⁴ gelegen, Stost / zû drÿen sÿten an der Herrschaft gûter, abwert dem / landnäch an Jostanners bömgarten -

riedt, s. p. 9 Anmerk. 9. — 6 maritschen, s. p. 20 Anmerk. 5. — 7 galzarang, s. p. 9 Anmerk. 2. — 8 sant peter, s. p. 11 Anmerk. 8. — 9 mûlbach, s. p. 28 Anmerk. 3. — 10 gallina, s. p. 10 Anmerk. 10.

p. 51

1 gapâtsch, s. p. 11 Anmerk. 4. — 2 gampardon, *Gampardon, Schaan I; JbL. 1911, 41.* — 3 haingassen, *erloschene Ortsbezeichnung.* — 4 clainen râberli, s. p. 46 Anmerk. 1.

16 Vnd ain Hofstatt zů schan gelegen, stost vfwertt dem / land-
nach an die H a i n g a s s e n ,³ zů zwaÿen syten an / der Herrschaft
güter, vnd abwert dem landnäch an / bernharrrt blengkis
güter - ^a

Zinst jårlich - x fiertil wai - /
ssen vnd j fier - /^b
til korn

Åber Hans müller der murer -

Håt jnn ain Hofstatt zů schan bim brunnen⁵ gelegen /
Stost gem berg wertt an der Herrschaft güt, fürher - / wert an die
gassen, abwert in den brunnen,⁵ vswert / gem riedt an rü-
dolff gassenczers wÿbs güt -

Zinst jårlich - iiiii Schilling Pfg. /

Hainrich blengki håt jnn ain stuckli jn der Hof - / statt da er
vff siczt, stost zů den drÿen syten / an å n n a blengkin güt, gem
berg vnd zů der / fünften syten an burckartspiegils güt, da /
von zinst år, jårlich j fierdig waissen jn Hain - / rich vnd Han-
sen der spacharrt vnd jn vlrich zur - / aichs lehen

p. 52

Claus frÿsinger schmid zů vaducz lehen - / trager, håt dise
vii stuck Hùbgüter Die / Hainrich schriber vor jngehebt håt
vnd / sol j ballen vff der rod ferrtgen - / ^a

*a Am linken Rand und zwischen den beiden Absätzen von Nr. 15 steht folgen-
der Text von Juvenalis Kreder: «Nota dis ackerli / sampt ainem vor / vnd ainem
Nachge - / schribenen ackherli/ hat mein gnediger her Graue alwigen Mir
Juuenali kreder vogt zu khauffen geben laut / meines Jnhabenden khauffbriefs,
ligen alle bei vnd aneinander». — ^b Auf dem linken Rand zu Nr. 16 von
gleicher Hand wie oben: «Dise Hofstat håt / jecz Elsa spachartin».*

*5 bim brunnen, in früheren Urkunden wird dieser Ort in Schaan «neben dem
lutren brunnen» (1462) und «neben dem lautren brunnen» (1458) genannt.
JbL. 1911, 26.*

p. 52

a Am linken Rand: «1 Ballen».

1 Jtem ainen acker jn der råbren¹ gelegen, stost abwerret dem / landnäch an peter frummolts erben, gem rÿn vnd gem berrg / werret an der Herrschaft güter, vfwert dem landnach an / die böm-
garten -

2 Me ainn acker jm bisch² gelegen. stost vfwertt dem landnach / an Hans winzûrlis erben gût, gem berg werret an der pfrû- /
nd gût, abwert dem landnäch an des schiersers erben gût /
gem rÿn werret an der herrschaft gût -

3 Me zway mitmäÿl acker jm bisch² gelegen, stossend gem rÿn
we- / rt an die landtsträss, abwerret dem landnach vnd gem berg /
wert an siman sålis erben gût, vfwert dem landnach an / Hans
winzûrlis erben gût, vnd der ain acker stost gem berg / werret an
der Herrschaft gût -

4 Me ain stucki gût jm bisch² gelegen, stost abwerret dem land - /
näch an das mesner gût, gem berg werret vnd och vfwertt / Dem
landnäch an der Herrschaft güter gem rÿn wert an / Jos frit-
schen güter -

5 Äber ain stucki gût jm bisch² gelegen, stost gem rÿn werret
an / das mesner gût, abwert dem landnach an der herrschaft /
gût gem berg werret an Jáck ganczman's erben gût, vfwert /
dem landnäch an ytel cûnrats gût -

p. 53

6 Me ain stucki gût jn gamander¹ gelegen, stost vfwertt dem
la - / ndnäch vnd gem berg werret an der Herrschaft güter, abwe - /
rt dem landnach an wolf pfeiferlis gût, gem rÿn werret / an
Hensli blengkis erben gût -

1 jn der råbren, s. p. 14 Anmerk. 4; p. 46 Anmerk. 1; — 2 bisch, s. p. 9,
Anmerk. 8

7 Vnd zwaj mann mad meder bim b i e r b ö m gelegen, stossend /
zû den dryen sÿten an der Herrschaft gûter, vfwerret dem / landnâch
an den graben - /

Zinst jârlich - v fiertil weiss - /
en vii Schilling Pfg.

B e r n h a r r t s e n n /

Gibt von der hofstatt, Da Hus stadel vnd Kâr vff stât / och stuck vnd
gût zû s c h a n j m dorff gelegen, stost vfwerret / an der herrschaft gût,
abwert an die landtstrâss, vsverret / an r û d i s t a i g e r s erben gût,
zû der vierden sÿten an / b e r n h a r r t b l e n g k i s gût -

Zinst jârlich nach sag sins lehen /
briefs - 1 Pfund Pfg.

Âber B e r n h a r t s e n n

Gibt jârlich von der Tafern zû s c h a n - i Pfund x Schilling Pfg.

p. 54

B e r n h a r r t B l e n g k i vnd die grûschli Hond / jnn diese
Drû stucki gût zû erblehen -

1 Jtem ainen acker jn g a l c z a r a n g¹ gelegen, Stost vfwerret /
dem landnach vnd gem rÿn werret an der grûschli / gûter, gem
berg werret an der Herrschaft gût, abwerret / dem landnach an, J ö r g
w o l f e n , vnd an h a n s s c h m i d s / erben gûter -

2 M e a i n n acker jn q u a d e r² gelegen genannt der grûber,
stost / vfwerret dem landnach an H a n s b û r c k l i s ab wert dem /
'landnâch an â b r e c h t n ä y e r s erben, gem rÿn wert an / V l -
r i c h m a d e r s , gem berg werret an H a n s n ä y e r s vnd / an
H a i n r i c h s p a c h a r t s gûter -

p. 54

1 galczarang, Katzenrank; Schaas Ia; JbL. 1911, 61. — 2 jn quader, s. p. 9 An-
merk. 3.

3 Vnd ain mit mäl acker och jn quader² gelegen, genannt ack-/
ernell³ stost vorna an der grûschli obna an der Herrschaft /
hof, vswert vnd vnna an der nâyer gûter -

hond jnn Hans nâyers kind zinset jn der der hof i fiertil waissen

Zinst jârlich nach ludt /

des lehen briefs — vi fiertil waissen /

Hans bûrckli Hât jnn zû erblehen /

Zinst jarlich nach Des /

lehenbriefs sag — j fiertil waissen

p. 55

Berrnharrt Blengki vnd sine verwandten / Hond jnn dise
zwaÿ stucki gûter zû / erblehen -

1 Jtem ainen wingarrten jn quader¹ gelegen, Stost abwerret / an
der Herrschaft, vnd an jacob vnd ditta der blengki / aigen
gût, jn werret an die crûcz gass,² vfwert vnd vswert / aber an der
Herrschaft gûter, vnd och vswerret an Caspar / Camrers sâl-
gen kinder gût -

Zinst jârlich jnnhalt des briefs - iii fiertil /
korn /

2 Vnd ain râbâckerli³ zû schan jm râbveld³ gelegen,
stost gem / berrg werret, an Hansen vnd vlrichs der banholc-
zer gebrûder / gût, vfwert dem landnâch an benedict vnd jacob
der blen- / gki aigen gût, abwert dem landnach an der Herrschaft
gût / zû der vierden sÿten an die landtsträss -⁴

Zinst jârlich nach sag bemelts lehenbriefs - iiiii Schilling
Pfg./

3 ackernell, im tiefen Acker, Acker in Quaderen, Schaan Ia, JbL. 1911, 13.

p. 55

1 jn quader, s. p. 9 Anmerk. 3. — 2 crûcz gass, Kreuzgasse, Schaan VI; JbL. 1911, 65. — 3 râbâckerli... jm râbveld, s. p. 14 Anmerk. 4; p. 46 Anmerk. 1. Deutlicher Hinweis auf die Nutzungsart und Namensherkunft. — 4 landtsträss, s. p. 47 Anmerk. 1; ferner p. 3 des Urbars.

Äber Bernharrrt blengki lehentraget, vnd sine / mit Hafften,
Hond jnn blengki murers lehen / Dise xvi stucki Hübгүйter,
vnd sol ii ballen / vff der rod ferrtgen - ^a

1 Jtem ain pûndt genannt gaczerang,⁵ stost gem berrg vnd
vf - / werret dem landnach an die almain⁶ abwerret dem landnä - /
ch an der pfründ güt, gem rÿn werret an fluri vnd thom - /
an der grÿschli güt -

p. 56

2 Me ain stucki jn gallina¹ gelegen, stost gem berrg wert an
die al - / main,² abwerret dem landnäch an hans murers güt,
zû den / andren zwäyen sÿten an der Herrschaft güter -

3 Me ainen völligen Halbtail jn dem güt genannt raggell,³ Stost
zû / drÿen orrten an die almain,² zû der vierden sÿten an der
hersch - / aft güt, das die mader zû lehen jnhond -

4 Me ain äckerli jm rossveld⁴ gelegen, Stost zû zwäyen sÿten an
der / Herrschaft güter, abwerret dem landnäch an Jörg maders
wingart - / en, vfwert dem landnach aber an der Herrschaft güt -

5 Me ain äckerli jm clainen råberli⁵ gelegen, stost vfwert
dem landnä - / ch an bernharrrt blengkis Hofstatt, gem berg
wert an der Hersch - / aft güt, abwerret dem landnäch an jostan -
ners güt, gem rÿn we - / rt an bernhart sennen lehen güt,
an rûdi staigers erben güt vnd / an des blengkis erben
bömgarten Vnd ist bernhart sennen / gelihen, Der gÿt jm an
sinen zins Dar von jârlich ii fier - / til waissen -

a Am linken Rand: «ii ballen».

5 gaczerang, s. p. 54 Anmerk. 1. — 6 almain, s. p. 9 Anmerk. 7.
p. 56

1 gallina, s. p. 10 Anmerk. 10. — 2 almain, s. p. 9 Anmerk. 7. — 3 raggell,
s. p. 42 Anmerk. 4. — 4 rossveld, s. p. 10 Anmerk. 8. — 5 clainen råberli, s. p.
46 Anmerk. 1.

6 Me ain stucki j m g a m p a r d o n⁶ gelegen, stost zů zwaÿen syten an der / herrschaft gůter, vfwert dem landnach an v l r i c h m a d e r s gůt, ab - / wert dem landnách an die H a i n g a s s e n⁷ -

7 Me ain stucki j n g a p á t s c h⁸ gelegen, Stost zů zwaÿen syten an der / herrschaft gůter, vfwert dem landnách an s i g m u n d t r a c z b e r g e r s / gůt, abwert dem landnach an die H a i n g a s s e n⁷ -

8 Me ainen acker vff j s l a b u l f⁹ gelegen, stost vfwert dem landnách an / j a c o b m a y e r s gůt, abwert dem landnach an der herrschaft gůt / gem berg wert an c l ä s t ó c k l i s w ý b s gůt, vnd gem r ý n wert / an den weg vom e s c h n e r b e r g hervf -

p. 57

Åber Bernharrt blengki vnd sine mithafften gond / Wie hernach volgt

9 Me ainn acker j n m a l a r s¹ gelegen, stost gem r ý n werret an der herr - / aft gůt, gem berg wert an j o s e n vnd l e n c z e n der f r i t s c h e n gůt, zů / Den andreu zwaÿen syten an c l ä s s c h i e r s e r s gůter -

10 Me ainen acker vff j s l a b u l f f² gelegen, stost gem r ý n werret an s a n t f l u r i s³ / gůt, abwert dem landnách an den å g i l g r a b e n,⁴ vfwert dem land / nach an s a n t l o r e n c z e n⁵ gůt, gem berg werret an der herrschaft gůt -

11 Me ain stuck j n p a r d i e l⁶ gelegen, stost gem r ý n an J ó r g w o l f e n k i n d s gůt / vfwert dem landnách an a n n a å r b s e r i n gůt, abwert dem landnach / an b e r n h a r r t b l e n g k i s gůt, gem berg wert an der herrschaft gůt -

6 gampardon, s. p. 39 Anmerk. 1. — 7 haingassen, *erloschene Bezeichnung*.
8 gapátsch, s. p. 11 Anmerk. 4. — 9 jslabulf, s. p. 11 Anmerk. 6.

p. 57

1 malars, s. p. 20 Anmerk. 3. — 2 jslabulff, s. p. 11 Anmerk. 6. — 3 sant fluris, s. p. 17 Anmerk. 2. — 4 ågilgraben, s. p. 11 Anmerk. 7. — 5 sant lorenczen, s. p. 21 Anmerk. 3. — 6 pardiel, s. p. 11 Anmerk. 3.

12 Me ain Stucki jn maritschen⁷ gelegen, stost gem berg werrt an haincz rü-/schen erben, zû den drÿen sÿten an der herrschaft gûter -

13 Me zwajÿ mann mad meder, stossend vfwerret dem landnach an claus / mayers wisan, gem rÿn vnd gem berg werrt, an der herrschaft gût-/er, abwert dem landnach an Jeralten⁸ -

14 Me ain halb mann mad vff dem aigen vff sislatschen⁹ gelegen, stost gem / rin vnd gem berg wert an der herrschaft, vfwert dem landnach an / rûdijegers erben, abwerret dem landnach an äbrecht nâyers erben / gûter -

15 Me ain stucki vff jslabulf² gelegen, stost vfwerret dem landnach an der / closter herren gût¹⁰ das cûnrat spiegel, zû erlehen jnhät, gem rÿn werret / an der herrschaft gût, abwerret dem landnach an des bûrcklis gût / gem berg wert an thoman grûschlis gût -

16 Vnd aber ain stuckj vff jslabulf² gelegen, stost

Zinst jârlich - x fiertil way-/
ssen j fiertil /
korn

p. 58

Jacob blengki hât jnn dise vier stucki vnd sol die / hûb j ballen vff der rod ferrtgen - ^a

1 Jtem ain stucki gût vff gapâtsch¹ gelegen, stost gem rÿn werret an / der herrschaft gût, vfwerret dem landnach an cristan tönis vnd an / Hans mörliis gûter, abwert dem landnach an

7 maritschen, s. p. 20 Anmerk. 5. — 8 jeralten, 1701 erscheint in Schaan ein Geralten; s. p. 40 Anmerk. 6. — 9 sislatschen. s. p. 43 Anmerk. 5. — 10 closter herren gût, s. p. 37 Anmerk. 2.

jörg pfefferlis vnd an Jos tanners wybs güter, gem berg werdt an der herrschaft güt -

2 Me ain stucki jm ross veld² gelegen, Stost abwerdt dem landnäch an / Jörg maders wingarten, gem rÿn vnd vfwerdt dem landnach an / der herrschaft güter, gem berg werdt an des spacharts erben güt -

3 Mer ain stucki jm Clainen räberli³ gelegen, stost abwerdt dem land -/ nach an des tanners bömgarten, gem berg vnd gem rÿn werdt / an der herrschaft güter, vfwerdt dem landnach an sant peters / gassen^{4b} -

4 Vnd vier mann mad medér gond jn wechsil mit dem tûrig, stossend / abwerdt dem landnach an das waid riedt,⁵ vfwerdt dem landnäch / an den graben, gem rÿn vnd gem berg wert an der herrschaft / güter -

Zinst jârlich - iii fiertil wai - /
ssen

6 Mer hât er halbi hofstat Da cläs maÿer vff gesessen / ist an sich genommen, Stost die ganz hofstat zû drÿen syten / an der herrschaft güter zû der dritten syten an die hain -/ gassen,⁶ vnd hât hans schierser das ander halbtail jnn vnd / zinst da von ain fiertil waissen, Vnd tûdt sin zins jârlich iiii fiertil /

Waissen^c

Jtem die fûrlaiti⁷ zû schan ist vnglich

a Am Rand: «1 Ballen». — b Zu diesem Absatz steht folgende Randglosse: «Dises stucki / hat mein gnädiger herr / Graue alwig / mir Juue-/nali kreder/vogt mit sampt mir geschribnen zway stück so alle drey an ainander ligen / zu khauffen geben Laut meines habenden khauffbriefs». — c Dieser Absatz scheint jünger zu sein; er ist mit dunkler Tinte geschrieben. Gleiche Schrift wie die zwei letzten Absätze der folgenden Seite.

2 ross veld, s. p. 10 Anmerk. 8. — 3 clainen räberli, s. p. 46 Anmerk. 1. 4 sant peter, s. p. 11 Anmerk. 8. — 5 waid riedt, s. p. 9 Anmerk. 9. — 6 haingassen, heute erloschene Bezeichnung. — 7 fûrlaiti, s. p. 2 Anmerk. 3.

Hannswanger zů vaducz Hät des khunczen / lehen dise
Drů stucki Hůbgüter, vnd sol dise / Hůb zwo ballen vff der rod
ferrtgen -^a

1 Jtem ainen acker jn quader¹ gelegen, stost gem můlbach²
an Lencz / fritschen wýbs, vndan hainrich jegers gůter,
gem rýn wert / an gret wůlfin acker, vswert gen schan an
der pfrůnd gůt / gem berg werdt an fluri gruschlis gůt -

2 Me ain halb mann mad jn gamander³ gelegen, Stost zů
zwayen / sýten an der herrschaft gůter, vfwertt an die almain,⁴
abwertt / an blengki murers erben gůt -

3 Vnd ain mannmad vff den meder gelegen, Stossend gen schan
wertt / an Joseph litschers gůt, zů zwayen sýten an der herr-
schaft gůter / gond mit ainandern jn wechsil, abwert an das waid
riedt⁵ - /

Zinst jårlich - j fiertil korn

Hans vli genannt henni vnd peter gantner vnd stef-
fan / gantner Hond minem gnådigen herren⁶ an Donstag nach /
Sant mathýs im xv^o vnd xvii^o jår,⁷ vmm v Schilling Pfg. zinnss / vor dem
ammann åbrecht wolfen,⁸ vnd ainem gesessnen / gericht zů
vnderpfand gesezt jren nachgemelt gůt, doch / also, ob die alten
vnderpfand, So bis hår verloren sind jem - / er me funden wurdint
so sol dann dises pfand wider / ledig sin

p. 59

a Am Rand: «2 Ballen».

1 quader, s. p. 9 Anmerk. 3. — 2 můlbach, s. p. 28 Anmerk. 4. — 3 gamander,
s. p. 19 Anmerk. 2. — 4 almain, s. p. 9 Anmerk. 7. — 5 waid riedt, s. p. 9 An-
merk. 9. — 6 minem gnådigen herren: Graf Rudolf von Sulz, Herr zu Vaduz
(1508—1535). — 7 an Donstag nach Sant mathys XV^o vnd XVII^o jår: Der Text
ist nicht eindeutig, weil man nicht sieht, ob Matthias evang. oder Matthias ap.
Bei Matthe Apostel wäre der Donnerstag nach St. Matthies 1515 März 1. und
1517 Februar 26. — Matthias evang. aber 1515 September 27. und 1517 Septem-
ber 24. — 8 åbrecht wolfen, ammann, Albrecht Wolf wird 1505—1517 erwähnt;
KB. 411; JbL. 1940, 51, Siegel n. 74 (Ospelt).

Jtem jren aigen gût genant die hald vff Blangken⁹ gelegen,
Stost / abwert an melch gantners erben gût an den weg vnd
den weg vfhi nach an sin Hans Hennis gût vfwert and al-
main¹⁰ vnd jn-/wert an ander der gantner gût, darab gât vor
santlorenzzen /¹¹ zû schan etlich smalcz jn ainen gmainen
zinss Er

zinst jârlich v Schilling Pfg.^b

p. 60

Diss sind die âlpen vnd Senntum¹ ab den âinr herrschaft /
Das fogel recht² je von je welten hâr gangen ist vnd gât /

Jtem âb parfiencz³ - i fiertil schmaltz vnd viii kâs /

Jtem ab palûd⁴ - ii fiertil schmalcz vnd xvi kâs /

ab zwaÿen sentumm¹

Jtem ab Sâtsch⁵ - i fiertil schmalcz vnd viii kâs /

Jtem âb Banûl⁶ i fiertil schmalcz vnd viii kâs /

Jtem âb gufil⁷ von zwaÿen senntum ii fiertil smalcz vnd xvi kâs /

Jtem ab Gamp⁸ i fiertil smalcz vnd vii kâs /

Jtem âb galinen⁹ iiiii Pfund smalcz vnd i kâs /^a

Jtem ab furrrglen¹⁰ i fiertil smalcz vnd iiiii kâs /^b

Jtem ab dem smalczberg¹¹ v Pfund smalcz vnd i kâs /

*b Die beiden letzten Absätze sind offensichtlich dem Haupttext später beige-
fügt worden. Jedenfalls stammt der Text noch aus der ersten Hälfte des
16. Jahrhunderts.*

⁹ hald vff blangken, vgl. JbL. 1911, 51 f. — ¹⁰ almain (in Planken), vgl. JbL. 1911,
13 f. — ¹¹ santlorenzzen, s. p. 21 Anmerk. 3.

p. 60

a Unter dieser Zeile steht die Bemerkung mit einer Schrift um 1600: «ist yecz
ain Rinder alp». — *b* Unter dieser Zeile in gleicher Schrift wie oben: «ist auch
ain Rinder alp».

¹ senntum, senne, Alpweide, Weide. — ² fogelrecht, nach Büchel Milchertrag eines
Tages für den Schutz gegen wilde Tiere. JbL. 1906, 34 Anmerk. 1. — ³ parfiencz,
s. p. 23 Anmerk. 1. — ⁴ palûd, s. p. 23 Anmerk. 11. — ⁵ sâtsch, s. p. 23 Anmerk. 2.
⁶ banûl, s. p. 23 Anmerk. 3. — ⁷ gufil, s. p. 23 Anmerk. 4. — ⁸ gamp, s. p. 23 An-
merk. 6. — ⁹ galinen, gallina, s. p. 23 Anmerk. 7. — ¹⁰ furrrglen, furgglen,
s. p. 23 Anmerk. 5. — ¹¹ smalczberg, s. p. 23 Anmerk. 8.

Jtem ab Toblers alpp¹² iiii Pfund smalcz vnd i kâs /^c
Jtem ab schneizers alpp¹³ iiii Pfund smalcz vnd i kâs /^d
Jtem ab der alpp vnderm spicz¹⁴ v Pfund smalcz vnd i kâs /^e
Jtem ab dem zigerberg¹⁵ iii Pfund schmalcz vnd i kâs /^f
Jtem ab gusgfie¹⁶ - i fiertil smalcz vnd vii kâs /
Jtem ab Soroÿgen¹⁷ xviii Pfund smalcz vnd vii kâs /
Diss sind walgöwer alpen wie vor stât // ^g18

p. 61

Jtem âb walser guschg¹ i fiertil smalcz vnd vi kâs /^a
Jtem âb schaner guschg² i fiertil smalcz vnd vii kâs /
Jtem ab stâfladiel³ i fiertil smalcz vnd v kâs /
Jtem âb vaduczer malbün⁴ ii fiertil smalcz vnd xiii kâs /

c Zur Zeile am linken Rand Bemerkung aus der gleichen Zeit wie oben: «struben/alpin». — *d* Mit dem Verweis auf «alpp» in dieser Zeile steht am linken Rand: «alpilin». — *e* Unter dieser Zeile Bemerkung um 1600: «Jst ain Rinder alpp». — *f* Bemerkung zur Zeile: «haben Rinder darauf año 1601». — *g* Unten auf der Seite von gleicher Hand, die die Glossen verfasste, offenbar Additionssummen. Die Zahlen sind verblasst. «Schmalcz . . . / Kess . . . ».

12 toblers alpp, s. p. 23 Anmerk. 9. — 13 schneizers alpp, s. p. 23 Anmerk. 10. — 14 alpp vnderm spicz, ain âlpili zû frastencz vnderm spicz; s. p. 23 Anmerk. 13. 15 zigerberg, Zigerberg, wird in der Aufstellung auf Seite 23 nicht erwähnt. 16 gusgfie, s. p. 23 Anmerk. 14. — 17 soroÿgen, saroÿen, sarojen, Saroja, s. p. 23 Anmerk. 12. — 18 Die Abgabepflicht dieser Alpgebiete, die zum Grossteil nicht auf dem Gebiet der Freiherren von Brandis lagen, ist ein Hinweis auf die ehemalige Zusammengehörigkeit der Grafschaft Vaduz und der angrenzenden Gebiete unter werdenbergischer Herrschaft und der vorangehenden Zeit. — Dieses zweite Alpverzeichnis ist eher ein Fremdkörper. Der letzte Satz «wie vor stat» weist deutlich auf ein verlorenes älteres Urbar hin. Auch die Namensformen scheinen hier älter zu sein; sie unterscheiden sich vom ersten Verzeichnis p. 23, z. B.: preffienz — parfiencz; purgelen — parrgelen; gumpfâl — gampfâl; saroÿen — soroÿen.

p. 61

a Letzte Seite des Urbars. Stark verblasst.

1 walser guschg, Guschgle, Gem. Balzers, Jbl. 1911, 126. — 2 schaner guschg, s. p. 23 Anmerk. 20 — 3 stâfladiel, staflendiel, staviniel, Bergle, s. p. 23 Anmerk. 24. — 4 vaduczer malbün, s. p. 23 Anmerk. 21.

Jtem ab w a l s e r m a l b ũ n⁵ ii fiertil smalz vnd xxiii kās /
Jtem â b g a r i t s c h⁶ - i fiertil smalz vnd vii kās /
Jtem ab f a l ũ l e n⁷ ii fiertil schmalcz vnd viii kās vnd /
Vom w a n g e r⁸ iiiii Pfund smalz vnd ii kās /
Jtem â b g a m p f ä l⁹ i fiertil smalz vnd vi kās /
Jtem ab l a w e n a¹⁰ i fiertil smalz vnd vi kās /
Jtem ab d e r g ä s n e r ä l p l i¹¹ viiii Pfund smalz vnd iii kās /
Jtem ab T ũ r r e n b o d e n¹² iiiii Pfund smalz vnd i kās /^b
Jtem ab S a l u m¹³ vnd ab p a r r g g e l e n¹⁴ vnd g a r s e l l e¹⁵
vnd w i s f l e c k e n¹⁶ /
hät man vom schloss selbst geholet vnd von g a f a d u r e n¹⁷ / hond
die b l a n c k n e r brächt das v o g e l r e c h t¹⁸ // ^c

b Zu dieser Zeile steht die Bemerkung in der Schrift um 1600: «Jst vnsers gnedigen herrn alp». — *c* Am Schluss der Seite in der Schrift um 1600 zum Teil unleserliche Additionssummen: «Schmalcz . . . (?) fiertil 17 Pfd. Kess 76 kess 10 viertil 17 Pfd. schmalcz 87 Kess». Nachher «86» korrigiert. Beim Nachrechnen erhält man folgende Summen: 12 Viertel und 16 Pfund Schmalz und 86 Käse.

5 walser malbün, vgl. die Urkunde von 1355 Oktober 29. in diesem Band. — 6 garitsch, s. p. 23 Anmerk. 19. — 7 falülen, s. p. 23 Anmerk. 17. — 8 wanger, Wang, in den Wängen, Gemeinde Triesenberg, JbL. 1911, 140. — 9 gampfäl, s. p. 23 Anmerk. 15. — 10 lawena, s. p. 23 Anmerk. 16. — 11 gäsner älppli, vgl. p. 23 Anmerk. 23. — 12 türrenboden, s. p. 23 Anmerk. 26. — 13 salum, s. p. 23 Anmerk. 25. — 14 parrggelen, purrggelen, s. p. 23 Anmerk. 22. — 15 garselle, vgl. Triesenberger Garselle, JbL. 1911, 124. — 16 wisflecken, s. p. 23 Anmerk. 27. — 17 gafaduren, Gafadura, Gem. Planken; JbL. 1911, 123. — 18 vogelrecht, fogelrecht, s. p. 60 Anmerk. 2

* * *

Original: Urbar im Regierungsarchiv in Vaduz; Sogenanntes Brandisches Urbar, Papier 32,2 × 22 cm; 33 Blätter. Kein Umschlag. Auf dem ursprünglich leeren Titelblatt neuere Notizen: «Nr. 120», rote Tinte; «20» mit Rotstift; «1507 / Brandis'sches Urbar», mit Blaustift; «ca. 1500» mit Bleistift geschrieben, mit Rot durchgestrichen. — Schöne, regelmässige Schrift in guter Anordnung aus der Zeit nach 1500. Einzelne Stellen sind mit Vermerken versehen, die meistens von der Hand des Landvogtes Juvenalis Kreder (1552 — 1575) stammen. Andere Glossen scheinen um 1600 angebracht worden zu sein. Auf dem letzten Blatt (Rückseite) Aufzählungen verschiedener Alpen und Angaben über herrschaftliche Bezüge aus diesen Alpen. Schrift der letzten Seite stark verblasst.

Literatur: JbL. 1906, 19 ff. Auszüge aus dem Urbar, bearbeitet von Johann Bapt. Büchel.

Zum Urbar: Das Urbar enthält ein Verzeichnis der Lehengüter und Regalien, Dienstvorschriften für in wirtschaftlichen Diensten stehendes Personal (Zöllner, p. 1 f. Weinbergarbeiter, Rebleute, p. 26 f.). Die Regalien sind jedoch nicht in ihrer Gesamtheit angeführt. Das Urbar ist, wie schon bemerkt, ohne Umschlag; und es fehlen offensichtlich wesentliche Teile. So vermisst man die übliche geschichtliche Einleitung, die Grenzbeschreibung des Herrschaftsgebietes, die Aufzählung der herrschaftlichen Bauten, die Definition der verschiedenen Regalien und Herrschaftsrechte (Freiheiten, Gerichtsgewalt, Wildbann, Fischereirechte, Fron, Abzug und Einzug der Untertanen, usw.). Die Darlegung dieser alten Rechte wird erst durch die Publikation eines jüngeren Urbars der gleichen Grafschaft möglich sein.

Zum Datum: Bei der Datierung kann ich den Grundzügen jedoch mit eingehender Begründung den Vorschlägen von Johann Bapt. Büchel folgen. Die Begründung kann (neben dem Schriftcharakter) nur aus dem Inhalt des Urbars vorgenommen werden.

Seite 12 Anmerk. 3 wird «Luczi Frick, alt amman» erwähnt. Ammann Luzius Frick wird 1503 und 1509 als Ammann erwähnt (JbL. 1940, 43, Ospelt). Ein Frick ohne Vornamen aus Vaduz ist 1520 und 1536 genannt (l. c., p. 43). Der Name gibt also einen Hinweis auf das erste Drittel des 16. Jahrhunderts.

Seite 8 im Urbar (Anmerk. 2) wird der Zins von 100 fl. genannt, den Österreich für die Offenhaltung von Schloss Vaduz erlegt.

Kaiser Maximilian verpflichtete sich im Jahre 1505 Mai 3., Ludwig von Brandis für die Offenhaltung der beiden Burgen Vaduz und Neuschellenberg 200 fl. zu zahlen. Obwohl es möglich ist, dass eine ähnliche Vereinbarung schon vorher bestand, muss man im Hinblick auf die Vereinbarung von 1505 annehmen, dass das Urbar nicht vor dem 3. Mai 1505 geschrieben worden ist.

Ein weiterer Anhaltspunkt im Datierungsbemühen bildet der Hinweis auf den Ammann «Abrecht wolfen» (p. 13 Anmerk. 6; p. 14 Anmerk. 7; p. 36 Anmerk. 2). Der genannte Ammann erscheint nach dem Verzeichnis von J. Ospelt 1505, 1509 (scheinbar im gleichen Jahr wie Luzius Frick), 1510, 1513, 1516 (JbL. 1940, 51, Ospelt). Auch dieser Hinweis zielt vor allem auf die ersten zwei Dezenien des 16. Jahrhunderts.

Leider eignet sich auch der Name Jörg Pergant (p. 2 des Urbars) nicht für eine präzisere Datierung. Ein Jörg Pergant, eine eher revolutionäre Natur, war 1536/37 Ammann; ein Nachkomme gleichen Namens war 1599 Ammann. Vgl. die Literatur Anmerk. 1 auf p. 2 des Urbars. — Schliesslich ist auf p. 12 die Rede von einem Zinsbrief, der im «krieg verloren worden ist». Bei diesem Krieg kann es sich nur um den Schwabenkrieg (1499) handeln.

Die herrschaftliche Mühle in Triesenberg, die nach 1515 — wie Johann Bapt. Büchel vermerkt — gebaut worden sein muss (JbL. 1902, 32), wird im Urbar nicht mit Sicherheit genannt. Sie müsste mit einiger Wahrscheinlichkeit bei der Aufzählung der herrschaftlichen Güter in dieser Gemeinde in einem Zug genannt sein, (was allerdings nicht ausschliesst, dass die Nennung in einem verlorenen Teil des Urbars hätte erfolgt sein können). (Ob ferner die auf p. 6 des Urbars genannte Mühle nicht eine Mühle in Triesenberg ist?).

Die zwei Daten auf Seite 59 Anmerk. 7 stehen in einem Abschnitt, der offensichtlich später dem Urbar beigelegt worden ist. Es werden hier die Jahre 1515 und 1517 genannt.

Die Vermutung, dass das Urbar die obrigkeitlichen Rechte beim Übergang der Grafschaft Vaduz von den Freiherren von Brandis an die Grafen von Sulz registrierte (vgl. JbL. 1960, 27 ff., 34 ff., Seger) hat viel für sich. Man kann also das Urbar in den Zeitraum von 1505 Mai 3. — 1510 Juli 14. datieren. (Zeitraum zwischen dem Vertrag Kaiser Maximilians mit Ludwig von Brandis und völlige Besitznahme der beiden Landschaften durch die Grafen von Sulz). Der Übergang von der Herrschaft der Brandiser zu den Grafen von Sulz vollzog sich, wie Seger nachweist, nicht in einem Zug. Der Übergang erfolgte gleichsam in zwei Etappen innerhalb der oben genannten Jahre. (Versehentliche Fehldatierungen bei Seger: St. Margareta wurde im Bistum Chur am 15. Juli gefeiert; St. Margareta Abend ist der Vortag, also der 14. Juli).